



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 17

Donnerstag, den 13. April 2006

Nummer 07

Das wird unsere neue Drehleiter



*Der Auftrag des Stadtrates,
eine neue Drehleiter für Kahla
zu bauen, wird gegenwärtig durch die
Firma Metz/Rosenbauer umgesetzt.
Zielstellung ist es, das hochmoderne
Rettungsfahrzeug noch im Herbst
dieses Jahres in den Dienst zu stellen.*

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 07. Mai ist Wahltag. Landesweit warten an diesem Tag Landräte und hauptamtliche Bürgermeister auf die Stimmen der Wähler. Unser bisheriger Landrat Jürgen Mascher beendet seine dritte Legislaturperiode und wird im Alter von 62 Jahren nicht noch einmal kandidieren. Mit den nachfolgenden Worten wendet er sich als Landrat des Saale-Holzland-Kreises auch an die Bürger unserer Stadt.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

meine 3. Amtszeit als Landrat geht nunmehr zu Ende, am 07. Mai 2006 wird ein neuer Landrat für den Saale-Holzland-Kreis gewählt.

In diesen Wochen ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen Bürgern zu bedanken, die mich in meiner 16-jährigen Amtszeit unterstützt und mir Vertrauen entgegengebracht haben. Ich habe meine Arbeit hier im Saale-Holzland-Kreis gern gemacht.

Meinem Nachfolger übergebe ich einen geordneten und gut entwickelten, regional ausgewogenen Landkreis mit soliden Finanzen, moderner Infrastruktur und gesunder Natur.

Von den Unternehmen wurde der SHK kürzlich als wirtschaftsfreundlichster Landkreis Ostthüringens gewählt, unsere Arbeitslosenquote hält sich - bei allen Problemen - innerhalb Thüringens immer noch im unteren Bereich. Wir haben im Landkreis leistungsstarke und moderne Agrarunternehmen, viele gute und erfolgreiche mittelständische Firmen und Handwerksbetriebe, welche Arbeitsplätze in der Region vorhalten und die Steuerkraft erhöhen.

Sicherlich ist manches nicht geschafft worden und neue Aufgaben stehen vor uns, aber jede Zeit hat auch ihre besonderen Arbeitsschwerpunkte und Herausforderungen.

Dank einer über die Jahre vom Bürgerwillen getragenen Mehrheitsfraktion der CDU an meiner Seite, gemeinsam mit verlässlichen Koalitionspartnern FDP und Bauernverband konnten wir im Kreis viele richtige Entscheidungen mehrheitlich auf den Weg bringen.

Dies betraf vor allem Investitionen mit Augenmaß beim Straßen- und Brückenbau, in der Schullandschaft sowie bei Turnhallen und Sportstätten. Auch in den Fachausschüssen des Kreistages wurde - bei allen unterschiedlichen Positionen - eine gute parteiübergreifende Sacharbeit mit vernünftigen Lösungen geleistet. Natürlich waren in dieser Zeit ebenfalls schmerzhaft Entscheidungen zu verantworten, wie beispielsweise die Schließungen von Schulen aufgrund geringer werdender Schülerzahlen.

Demgegenüber prägten aber auch viele schöne Momente meine Arbeit, vor allem die Auszeichnungen von Bürgern im Ehrenamt und in der Vereinsarbeit, so die jährlichen Sportlehrungen oder die Kultur-, Denkmalschutz- und Umweltpreisvergaben, die Ehrungen verdienstvoller Kameraden der Feuerwehr und des Rettungswesens, die Auszeichnungen im caritativen Bereich oder in der Seniorenarbeit. Ebenso gern erinnere ich mich an die zahlreichen festlichen Vereins- und Gemeindejubiläen, die deutlich machten, welche Ideen- und Leistungskraft, welcher Gestaltungswille in unserer Landkreisbevölkerung vorhanden ist. Und dies sollten Sie sich, liebe Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin erhalten bei allen unvermeidlichen finanziellen Beschränkungen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Deutschland befindet sich gegenwärtig in einem schwierigen Reformprozess, um seinen Platz im Standortwettbewerb europaweit zu behaupten. Dies schafft nicht nur Chancen, sondern auch Unsicherheiten und Polarisierungen und bedeutet für jeden von uns persönliche Einschnitte, manche Veränderungen

oder auch individuelle Härten. Gegenwärtige Entscheidungen in der Bundes- und Landespolitik wird von einer Vielzahl der Bürger kritisch begleitet und oft abgelehnt. Trotzdem bringt es gar nichts, sich enttäuscht abzuwenden oder ganz zu verweigern. Jeder von uns ist von diesen Veränderungen betroffen und muss sich ihnen auch stellen. Es hat keinen Zweck, alles nur schlecht zu reden, auf die Verantwortlichen "da oben" zu schimpfen oder vergangenen gesellschaftlichen Utopien, die gescheitert sind, nachzuhängen.

Um diesen Wandel durchzustehen, brauchen wir auch bei uns im Landkreis ein gewisses Maß an Stabilität und vertraute Sicherheiten. Ich wünsche uns allen deshalb viel Realismus, vor allem Mut und Zuversicht, um die vor uns stehenden Zukunftsaufgaben zu lösen und den gesellschaftlichen Wandlungsprozess aktiv zu begleiten. Ich möchte Ihnen am Ende meiner Amtszeit Mut machen, nicht nachzugeben, so besonders den Verantwortlichen in den Firmen und der Landwirtschaft, die oft ein hohes persönliches Risiko auf sich nehmen, um Arbeitsplätze hier in der Region zu schaffen und zu erhalten und den jüngeren Menschen, die sich selbstbewusst persönlichen Leistungszielen in Schule und Ausbildung stellen sollten, um später in der Arbeitswelt reale Chancen zu haben.

Ich möchte weiterhin den Familien Mut machen, die heute mehr denn je zusammenstehen sollten, um sich gegenseitig zu unterstützen und im Generationsverbund gut miteinander zu leben; den Eltern, die ihren Kindern die richtigen Werte in der Familienerziehung vermitteln sollten, vor allem den Respekt voneinander und die Toleranz anderen gegenüber; ich appelliere an unsere älteren Mitbürger, ihren reichen Erfahrungsschatz und ihre Lebensweisheit, auch was das persönliche Durchstehen von Lebenshärten und schwierigen Zeiten betrifft, an die Jüngeren weiterzugeben.

Ich bin zuversichtlich, dass wir es gemeinsam schaffen werden, auch den künftigen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen, haben doch gerade wir Menschen hier im Osten in den letzten Jahren viele Veränderungen verkraften müssen. Wir brauchen kluge Köpfe und kreative Geister auf allen Gebieten, Mut zu Neuem und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Besonders in der ehrenamtlichen Arbeit, in den Vereinen und auf vielen gesellschaftlichen Gebieten sind Sie unverzichtbar. Unzählige Bürger leisten über die Jahre Beispielhaftes in ihrer Freizeit, ohne nach Geld oder Zeit zu fragen. Das sollten wir uns auch weiterhin erhalten.

Vor allem Bürger, die nicht am aktiven Arbeitsleben teilnehmen, sollten sich in ihren Orten und Vereinen aktiv einbringen und da gemeinnützig mitwirken, wo es ihnen möglich ist, ob in der Nachbarschaftshilfe, in sozialen und caritativen Bereichen, in der Kinderbetreuung innerhalb der Familie, im Vereinsleben, bei den Feuerwehren, dem Naturschutz oder im Kultur- und kirchlichen Leben.

Ziehen Sie sich nicht zurück. Fordern Sie durch Ihr aktives Mitmachen ein, was Ihnen in einer demokratischen Gesellschaft zusteht. Damit sind nicht nur die Geldleistungen des Sozialstaates gemeint, sondern auch Möglichkeiten der Mitgestaltung, um so zu spüren, dass man von den anderen gebraucht wird und Nützliches für die Gesellschaft leistet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Saale-Holzland-Kreis hat realistische Chancen, um sich im Wettbewerb der Thüringer Landkreise weiter zu behaupten. Wir profitieren von der günstigen Lage am Hermsdorfer Kreuz, der Nähe zur Universitäts- und Forschungsstadt Jena, wir verfügen über gut belegte Gewerbe- und Wohngebiete und haben eine gesunde und schöne Natur. Kämpfen wir gemeinsam dafür, dass unser Landkreis auch weiterhin wirtschaftlich stark und selbständig bleibt.

Ich bin mir nicht Bange um diesen Landkreis und seine Menschen. Gehen Sie selbstbewusst ihren Weg in die Zukunft und nehmen Sie Schwächere, Zögernde auf diesem Weg mit.

Ich habe mit Freude und Leidenschaft meinem Heimatlandkreis 16 Jahre lang durch meine Arbeit gedient und in diesen Jahren seine fleißigen, ideenreichen, traditionsbewussten und fröhlichen Einwohner schätzen und lieben gelernt.

Der Abschied als Landrat fällt mir schwer, aber der Zeitpunkt ist richtig.

Deshalb auch zum Schluss meine eindringlichen Bitte:

Am 07. Mai 2006 werden im SHK der Landrat und die Bürgermeister der Orte Bad Klosterlausnitz, Camburg, Eisenberg, Hermsdorf, Kahla und Stadtroda neu gewählt.

Bitte gehen Sie zur Wahl! Statten Sie den Kandidaten Ihres Vertrauens mit einem starken Stimmenergebnis aus. Zeigen Sie, dass die Saale-Holzländer nicht verdrossen wegschauen, sondern aktiv ihre Geschicke mitgestalten und als mündige Bürger von ihrem Wahlrecht am 07. Mai 2006 Gebrauch machen.

Alles Gute für Sie und Ihre Familien

Ihr Landrat

Jürgen Mascher

Versprechen gehalten



Andreas Heller (rechts im Bild) hat sein Versprechen, sich um neue Räumlichkeiten für den Seniorentreff der Volkssolidarität zu kümmern, gehalten. Frau Diesler ist sichtlich erleichtert, zu wissen, dass sie ihre Tätigkeit für die Seniorinnen und Senioren auch nach der Räumung des jetzigen Domizils der ehemaligen Kindertagesstätte „Anne Frank“ fortsetzen kann. Das bisherige „Zuhause“ der Begegnungsstätte wird voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres abgerissen. Der alte Flachbau weicht damit dem vorgesehenen Neubau eines alten Pflegeheimes.

Die Sorge um das Fortbestehen des Clubs beschäftigte die Besucher und die Angestellten gleichermaßen. Andreas Heller, der als stellvertretender Vorsitzender des Kultur- und Bildungsausschusses und Kandidat der CDU für den Landratsposten sich den Problemen der älteren Bürgerinnen und Bürger Kahlas stellt, versprach sich um Ausweichmöglichkeiten zu kümmern. Fündig wurde er im Leuchtenburg-Gymnasium. Er nahm Kontakt zu Schulleitung und den Behörden im Landratsamt auf und konnte somit klären, dass im neuen Jahr entsprechende Räume im Flachbau genutzt werden können.

Auch Bürgermeister Leube ist ein Stein vom Herzen gefallen, da somit der Fortbestand der Seniorenbegegnungsstätte auch während der Bauphase gesichert ist.

Kantine neu eröffnet



Jeannette Drabandt, genannt „Jani“, bietet seit März nach Fertigstellung umfangreicher Renovierungsarbeiten das Betriebsrestaurant des Porzellanwerkes der Öffentlichkeit an. Mit dem

Leitspruch „wer gut arbeitet, will auch gut essen“ hat sich Jani ein Angebotsprogramm auf die Fahnen geschrieben, das sich sehen und man sich schmecken lassen kann.

In der mit Unterstützung des Porzellanwerkes modern ausgestatteten Kantine bietet sie von Montag bis Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr

- reichhaltiges Frühstücksangebot
- Mittagessen mit vier Gerichten zur Auswahl
- Immer ein Eintopf oder eine Suppe und eine Salatvariation
- Süßspeisen und Obst
- Snacks für den kleinen Hunger
- Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke
- Kuchen und Gebäck auf Vorbestellung.

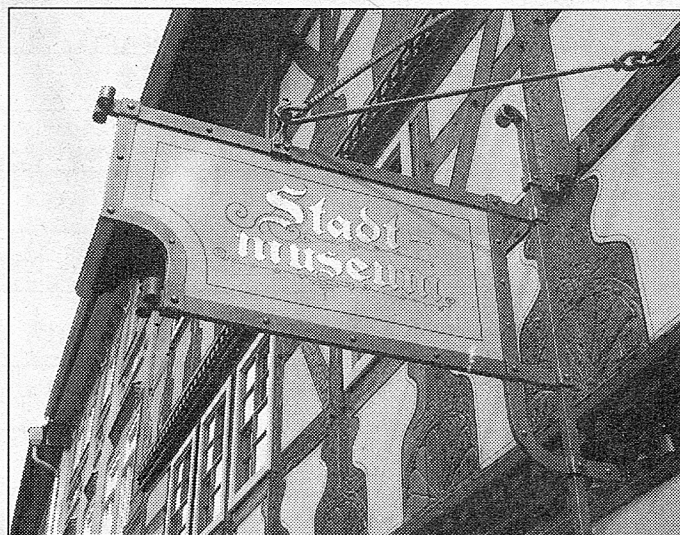
Auf Wunsch wird das Mittagessen auch nach Hause geliefert. Bestellungen werden bis 9.00 Uhr unter Tel. 79291 entgegengenommen.

Jani gestaltet auch Feierlichkeiten zu Hause oder in Betrieben mit einem umfangreichen Partyservice aus. Auch die Preise für das Mittagessen können sich sehen lassen. Kein Gericht ist teurer als 3,50 EUR.

Probieren Sie es doch einfach mal!

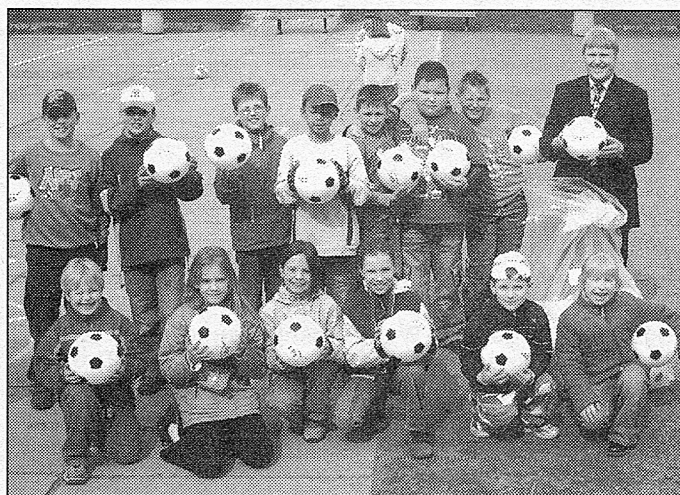
Wir wünschen guten Appetit.

Liebe zum Detail



Auch das Werbeschild für unser Stadtmuseum kann sich sehen lassen. Schlosserei Eißmann und Malermeister Karsten Riedel haben ganze Arbeit geleistet. Prächtige Schmiedearbeiten und ein liebevoll gestalteter Schriftzug lassen das Schild eine wertvolle Ergänzung der Fassade des Stadtmuseums sein.

Bälle für die Schulkinder



Holger Scholz, Leiter der Sparkassenfiliale in Kahla brachte in der vergangenen Woche Überraschung auf die Schulhöfe unserer beiden Grundschulen in Kahla. Über 80 Fußballbälle konnte er als Spende der Sparkasse den Hortkindern der Altstadtschule und der Friedenschule übergeben. Am 20.05. eröffnet die Sparkasse an der ARAL-Tankstelle das große „Torwand-Schießen“. Die Auswertung und die Endkämpfe finden am 03.06. zum Sportfest des SV 1910 auf dem Sportplatz statt.

Neues aus der Bibliothek

Bis Ende Mai 2006 stellt uns die Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken wieder ein reichhaltiges Angebot zur Ausleihe bereit:

- u. a.
- eine Jugendausstellung
 - DVD's, Videos
 - Belletristik, Fach- und Kinderliteratur

In der Woche vom 18.04 - 21.04.2006 ist die Bibliothek **nur** am 20.04.2006 von 12.30 - 17.30 Uhr geöffnet

An die
Stadtverwaltung Kahla _____, den _____ 2006
Markt 10
07768 Kahla

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.* habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindewahlleiter der Stadt Kahla

Bekanntmachung

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 04. April 2006 folgenden Wahlvorschlag für die Wahl am 07. Mai 2006 zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Kahla zugelassen, der hiermit bekanntgegeben wird:

Listennummer: 1
Kennwort: FDP
Nachname, Vorname: Leube, Bernd
Beruf: Bürgermeister
Anschrift: Kahla, Am Kreuz 8
Geburtsjahr: 1949

Es ist nur ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Somit findet eine Mehrheitswahl nach § 19 des Thüringer Wahlgesetzes statt.

Kahla, den 04. April 2006
Jecke
Gemeindewahlleiter

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord“

Der vom Stadtrat der Stadt Kahla in der Sitzung vom 30. März 2006 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. An-

derung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord“ mit dem Entwurf des Textteiles und der dazugehörigen Begründung liegt **vom 24.04.2006 bis 30.05.2006**

in der Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 26 während folgende Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Leube
Bürgermeister

- Siegel -

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall
Polizeiinspektion Stadtroda

112 oder 110
03 64 28/6 40
03 64 24/8 44-0

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla

Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 8 44-12

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte 0 36 41/ 597620
Vertragsärztlicher Notfalldienst 0 36 41/ 597632
Krankentransport 0 36 41/ 597630
Notarzt 112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

14.04. - 17.04.2006

Dr. med. Gaipl, F.-Ludwig-Jahn-Str. 2, Kahla 03 64 24/2 25 41

22.04./23.04.2006

Dipl. -Stom. Baß, Haus Nr. 66, Freienorla 03 64 23/2 23 29

Die Notdienste sind auch über das Internet unter
www.kzv-thueringen.de abrufbar.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo.-Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr
und 18.00 - 20.00 Uhr

Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den "Kahlaer Nachrichten" zu entnehmen.

14.04. - 17.04.06 Sonnen-Apotheke 03 64 24/5 66 55
18.04. - 23.04.06 Löwen-Apotheke 03 64 24/2 22 36
24.04. - 30.04.06 Linden-Apotheke 03 64 24/2 44 72

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

Der diensthabende Arzt wird durch Aushang am Ärztehaus Kahla bekannt gegeben oder ist unter der Rufnummer 0 36 41/ 597 632 zu erfragen.

Notdienst Augenärzte

(Montags 7.00 Uhr - Montags 7.00 Uhr)

10.04. - 18.04.06 Dr. med. Weidig 03 64 28/6 28 00
mobil: 0174/9999678
18.04. - 24.04.06 Dr. med. Zintl 03 64 24/5 67 14
mobil: 0173/3939631
24.04. - 02.05.06 Dr. med. Hädrich 03 66 01/4 22 43
mobil: 0170/5806033

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr 08 00/1 11 01 11

Störungsdienste

Strom 0 36 41/68 88 88
Gas Tag 08 00/686 11 77
Nacht/Sonn- und Feiertage 01 30/86 11 77
Wasser Tag 03 64 24/57 00
oder
03 66 01/5 78 0
Nacht/Sonn- und Feiertage 03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Markt 10
Tel. 77-0
Fax: 77-104
E-Mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten**für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv**

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 77 326

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10 77 141

Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt

Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung, gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

**Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),**

Margarethenstraße 7/8

Telefon: 78 439

Fax: 78 439

E-Mail: infobuero@saaletal.de

Öffnungszeiten:

täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla 5 29 71

Am Langen Bürgel 20

Montag 08.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr
Freitag 08.30 - 11.30 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8

Telefon: 76 268

Öffnungszeiten:

täglich 10.00 - 17.00 Uhr

DRK

5 29 57

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

2 23 46

Montag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Sozial-psychiatrischer Dienst

5 29 57

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "WENDEPUNKT"

5 36 84/

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und 036691/ 5 72 00
ihre Angehörigen

Margarethenstraße 3

Montag 12.30 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schuldnerberatungsstelle

AWO-Kreisverband

036601/2 53 03

Kindergartennachrichten

Eine besondere Sportstunde

Wir, die Löwenkinder des integrativen Kindergartens "Tranquilla Trampeltreu", durften schon einmal erleben, wie es ist, Sport in einer großen Turnhalle zu treiben. Frau Rasim vom staatlichen Förderzentrum Kahla hatte uns zu einer Sportstunde eingeladen. Wir hatten keine Angst vor den großen Sportgeräten. Ob Ausdauersport, Stufenbarren, Kletterstange oder der große Kasten, alle Aufgaben wurden von uns sehr gut bewältigt, lobte uns Frau Rasim. Wir waren alle begeistert und traurig zugleich über das schnelle Ende dieser tollen Sportstunde.

Vielen Dank an Frau Rasim sagen die Erzieherinnen und die Kinder der Löwengruppe des integrativen Kindergartens "Tranquilla Trampeltreu" der AWO aus Kahla.



Schulnachrichten

Schüler im Känguru-Fieber

Am 16. März war es wieder soweit. 100 Schüler des Staatlichen Gymnasiums „Leuchtenburg“ waren im Känguru-Fieber. Der jährlich stattfindende Känguru-Wettbewerb ist ein Mathematiktest, der in 35 Ländern gleichzeitig geschrieben wird. Im vergangenen Jahr nahmen 3,5 Millionen Schüler der Klassenstufen 3 bis 12 teil, davon mehr als 334.000 in Deutschland. Es handelt sich um einen Wettbewerb, bei dem für insgesamt 30 mathematische Fragen, die teils mit Wissen aus dem Schulstoff, teils auch mit einem bisschen gesunden Menschenverstand allein gelöst werden können, je 5 Antworten vorgegeben sind, von denen genau eine richtig ist und die gilt es, in relativ kurzer Zeit von 75 Minuten herauszufinden.

Alle Teilnehmer hatten trotz aller Anstrengungen auch viel Spaß mit diesen Aufgaben.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Buchhandlung Kinzel für die Bereitstellung der Startgelder bedanken.

Dagmar Barth

Fachgruppenleiterin Mathematik

Kirchliche Nachrichten

„Danke“

möchte ich sagen für die großartig gelungene Aufführung der Lukaspassion von Georg Philipp Telemann in der Stadtkirche Kahla am Sonntag, den 2. April.

Respekt zolle ich zuerst dem Chor für seine Leistung. Dabei sind die präzisen, mit voller Lautstärke gesungenen, kurzen Einsätze des Chores - z. B. das „Kreuzige ihn“ - besonders ein-drucksvoll gewesen. Seit Anfang Januar hatte Kantorin Bergelt

mit dem Chor geprobt. Und doch kann eine solche Aufführung nur gelingen, wenn sich alle engagieren und zusätzlich ihre Freizeit opfern. Aber auch die Solisten, allen voran die strahlende Sopranistin, Frau Marie Luise Werneburg, waren eine Freude.

Für das Orchester konnte Frau Bergelt vorwiegend Musiker aus Weimar gewinnen. Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Aber ohne den Einsatz und den Mut von Kantorin Bergelt, sich auch schwierigen organisatorischen Aufgaben zu stellen, wäre die Aufführung nicht möglich gewesen.

Mit Rücksicht auf die Passionszeit und den Charakter der Musik bat Pfarrer Schubert darum, auf Applaus zu verzichten. Stattdessen schloss er mit einem Segenswort, so dass die Musik uns noch begleiten konnte.

Deshalb macht es sich dringend nötig, auf diese Weise zu danken. Erfreulich war auch, dass die begleitenden „Kleinigkeiten“ stimmten: die grafisch und drucktechnisch ansprechenden Eintrittskarten - von der Siebdruckerei Lindhorst, Kahla, zur Verfügung gestellt und die Gestaltung des gedruckten Programms mit einer Einführung in die Passion von 1744, der Nennung der Mitwirkenden und dem Text der Passion.

Das Konzert war gut besucht, dem kirchenmusikalischen Höhepunkt angemessen. Auch Besucher aus Jena und Weimar und aus der Umgebung waren da und begeistert. Für die Kahlaer, die nicht da sein konnten, will ich noch darauf hinweisen, dass im kommenden Sommerhalbjahr immer wieder kirchenmusikalische Veranstaltungen in der Stadtkirche angeboten werden. Im Pfarramtsbüro kann man eine Veranstaltungsübersicht bekommen.

Günther

Wir laden ein

zu unseren Gottesdiensten in Kahla

Gründonnerstag, 13. April 2006

18.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Schubert und Team
im großen Gemeinderaum

Karfreitag, 14. April 2006

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Coblenz
mit der Johann-Walter-Kantorei
Kindergottesdienst

Ostersonntag, 16. April 2006

05.30 Uhr Osternacht mit anschließendem Pfr. Schubert
Osterfrühstück Pfr. Coblenz
10.00 Uhr Familiengottesdienst

Ostermontag, 17. April 2006

10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Coblenz

Sonntag, 23. April 2006

10.00 Uhr Gottesdienst einmal Pfr. Schubert und Team
anders anschließend Versteigerung

Großautersdorf

Karfreitag, 14. April 2006

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Coblenz
in der Kirche

Ostersonntag, 16. April 2006

06.10 Uhr Osterfeuer
mit anschließendem Osterfrühstück

Ostermontag, 17. April 2006

09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz
in der Kirche

Kleineutersdorf

Karfreitag, 14. April 2006

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Coblenz

Ostersonntag, 16. April 2006

08.30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Coblenz

Lindig

Karfreitag, 14. April 2006

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert

Ostersonntag, 16. April 2006

09.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Schubert

Löbschütz

Karfreitag, 14. April 2006

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert

Ostersonntag, 16. April 2006

10.15 Uhr Festgottesdienst Pfr. Schubert

Konzert in der Stadtkirche

Am Samstag, dem 22. April 2006 um 17.00 Uhr können Sie ein Konzert mit dem Duo Vimarís erleben.

Das Duo (Mirjam und Wieland Meinhold) musiziert seit nahezu zwanzig Jahren mit länder- bzw. themenspezifischen Programmen erfolgreich in Deutschland sowie im europäischen Ausland. Im Weimarer Kulturstadtjahr 1999 sind beide Musiker mit einer eigenen Konzertreihe "Weimar reist nach Europa" in Erscheinung getreten. CD- sowie TV-Aufnahmen und verschiedene Rundfunkmitschnitte runden die Tätigkeit der beiden Interpreten ab. Mirjam Meinhold ist Mitglied des Opernensembles des Deutschen Nationaltheaters Weimar, Wieland Meinhold derzeit Universitätsorganist zu Erfurt.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Gemeindenachmittag

Am Montag, dem 24. April, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Kahla, Rudolf-Breitscheid-Straße 1, mit Pfarrer Schubert.

Thema: "Seht die Vögel unter dem Himmel" - Jesu Einladung zu einer vertrauensvollen Haltung

Frauenkreis:

Am Montag, dem 24. April um 19.30 Uhr im Gemeinderaum. Thema: Mirjam - Gottes Prophetin

Versteigerung am 23. April, nach dem "Gottesdienst einmal anders" in Kahla.

Drei Jahre hatten wir in der Kirche ein Gerüst zu ertragen. Nun soll es endgültig weg - das Holz (ca. 1,5 Kubikmeter Balken und Bretter) soll meistbietend versteigert werden und damit den nächsten Bauabschnitt mitfinanzieren. Außerdem kommt ein alter Tresor und einige historische Kleinigkeiten unter den Hammer. Wenn Sie Gäste einladen und mitsteigern, dann helfen Sie uns auf diese etwas ungewöhnliche Art bei der weiteren Sanierung der Margarethenkirche.

Kreuzweg

Am Karfreitag soll wie in jedem Jahr ein Kreuzweg, vorbereitet von Jugendlichen aus dem Bereich der ehemaligen Superintendentur Kahla, gegangen werden. Er beginnt um **14.00 Uhr** mit einer Andacht in Seitenroda und führt über Seitenbrück nach Unterbodnitz, wo er gegen **17.00 Uhr** mit einem großen Abendmahl enden wird.

Osternacht - Osterfrühstück - Ostersonntag

Wir wollen am Ostersonntag in unserer Gemeinde um 5.30 Uhr schweigend den Gottesdienst beginnen. Danach möchten wir gemeinsam im Gemeindehaus frühstücken. Es wäre schön, wenn viele zu diesem festlichen Frühstück eine Kleinigkeit im Büro abgeben könnten.

Bitte am **Donnerstag: 13. April bis 18.00 Uhr**. Danke.

Zum Osterfeuer laden wir herzlich um 6.10 Uhr nach Großbeutersdorf ein. Wir wollen uns schweigend treffen, um dann bei aufgehender Sonne mit dem Ostergruß: DER HERR IST AUFERSTANDEN, ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN das Osterfest zu beginnen. Anschließend sind alle zum Osterfrühstück im Brauhaus eingeladen. Kaffee und frische Brötchen sind da - aber etwas für's Frühstücksbüfett darf jeder mitbringen. Die Fastenzeit ist nun vorbei!!

Nach dem gemeinsamen Frühstück sind alle eingeladen, mit nach **Kleineutersdorf** zum **Gottesdienst** zu kommen. Es soll auch ein Zeichen der Zusammengehörigkeit der Christen sein!

Evangelische Kita "Geschwister Scholl"

Die Kinder und das Team der evangelischen Kita "Geschwister Scholl" laden alle Interessierten zum **Osterstündchen am Donnerstag, dem 13. April 2006 um 9.00 Uhr**, in unseren Kindergarten ein.

Am **Freitag, dem 28. April 2006 startet ab 15.00 Uhr** unser jährlicher Frühjahrspatz im Garten des Kindergartens. Wir würden uns über viele fleißige Hände freuen, die uns tatkräftig unterstützen.

Kindergottesdienstfest:

Am **Sonntag, dem 30. April 2006 um 10.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Thema: "Im Weizenkorn liegt neues Leben verborgen"

Kirchenmusik in Kahla

Johann-Walter-Kantorei:

dienstags 19:30 Uhr

Kinderchor: für "kleine" Kinder (Klasse 1-3)

mittwochs 15:00 - 15:30 Uhr

Kinderchor: für große Kinder (ab 4. Klasse)

mittwochs

16:15 - 17:00 Uhr

Flötenquartett:

mittwochs 17:45 - 18:45 Uhr

Flötenunterricht in kleinen Gruppen nach Vereinbarung.

Getauft wurde:

Emil Streibart

Christlich bestattet wurde:

Helmut Max Erich Michelfelder, 77 Jahre

Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie, R.-Breitscheid-Straße 1:

Montag - Freitag: 11.00 - 12.00 Uhr zusätzlich Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Frau Huschenbett: Tel: 036424/22362

Frau Franke-Polz: Tel.: 036424/82897 Fax: 036424/769239

Pfr. Coblenz: R.-Breitscheid-Straße 1, Tel.: 036424/82898

am besten zu erreichen Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Pfr. Schubert: Markt 23, 07743 Jena, Tel. 0162-5159484

Frau Bergelt: 036424/76350, Frau Schindler: 036424/23051

Diakonie-Sozialstation: R.-Denner-Straße 1 a,

Tel.: 036424/23019

Friedhof Kahla: Bachstraße 41, Tel.: 036424/52642

in Zusammenarbeit mit der Ev. Kindertagesstätte "Geschwister Scholl" H.-Koch-Straße 20, Tel. 036424/22716

Sprechtag der Leiterin, Frau Herrmann: montags

von 15:00 - 17:00 Uhr

Katholische Pfarrei "Heilig Geist" Stadtroda - Kahla

in Kahla

Gemeindehaus: Friedenstraße 22

St. Nikolaus-Kirche: Saalstraße 16 a

Pfarrhaus

Eigenheimweg 28, 07646 Stadtroda, Tel. 036428-61008

Unsere Gottesdienste

- Vom 9. April an finden die Sonntags- und Fest-Gottesdienste wieder in der St. Nikolauskirche statt. -

Sonntag

09:00 Uhr Heilige Messe in Kahla / St. Nikolauskirche

10:30 Uhr Heilige Messe in Stadtroda / St. Jakobuskirche

Mittwoch

09:00 Uhr Heilige Messe in Kahla / Gemeindehaus (außer Seniorentag)

Donnerstag

19:00 Uhr Heilige Messe in Stadtroda / St. Jakobuskirche

Fest-Gottesdienste

Donnerstag 13.04. - Gründonnerstag

- Feier vom letzten Abendmahl des Herrn

18:00 Uhr Heilige Messe in Kahla / St. Nikolauskirche anschließend Brotteilen der Gemeinde im Gemeindehaus

Freitag, 14.04. - Karfreitag

- Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

15:00 Uhr Stationsgottesdienst in Kahla / St. Nikolauskirche

Samstag, 15.04. - Ostern

- Fest der Auferstehung des Herrn

20:30 Uhr Feier der Osternacht in Kahla / St. Nikolauskirche

Montag, 17.04. - Ostermontag

09:00 Uhr Heilige Messe in der St. Nikolauskirche.

Weitere Veranstaltungen

Unseren Ausflug zur **Maiandacht in Dienstadt** halten wir am 7. Mai. Daher entfällt in kommenden Monat der Seniorentreff.

Pfarrer Joachim Höfner

Kath. Pfarrei "Heilig Geist"

Stadtroda-Kahla

Such und Find

Aquarium

(L/B/H: 80/35/50 cm) Marke: Juwel, mit Beleuchtung und Zubehör, Rahmenfarbe schwarz, sowie

2 Pelzjacken

(hell geflammt, Gr. 38/40) und

1 braune Baumwolljacke

(Gr. 38/40)
preiswert abzugeben.

Interessenten melden sich bitte im Sekretariat Rathaus
Tel. 77100.



Bürgerkritik - sachlich und konkret

Aktion Saubere Umwelt. Die Ergebnisse vom Samstag, den 01.04.06

Mithelfer

Es haben ca. 25 fleißige Leute mitgeholfen, von denen ich weiß. Wahrscheinlich waren es noch einige mehr. Ich freue mich über jeden, der mithilft.

Ergebnis

Cirka 10 cbm allgemeiner Müll. Soviel hätte ich nicht erwartet. Zusätzlich 62 Schläuche oder Reifen, teilweise mit Felge, 5 Batterien, etwas Schrott.

Ansichten im Wald

Man sieht anfangs etwas Unrat eingewachsen und unter dem Laub. Nach den "Ausgrabungen" entpuppt sich das als wilde Deponie. Jede Menge Schläuche und Reifen, das kann nicht mehr aus einem Privathaushalt kommen. Hausgeräte wohl schon eher.



Jagdadfälle und Hausschlachtung

Als ich einen Müllsack wegräumen wollte, fiel das raus: Reste eines erlegten Rehs, na lecker. Wie verläuft denn eine ordnungsgemäße Entsorgung von Jagdbeute und von Hausschlachtung?

Allgemeine "Kleinigkeiten"

Zusätzlich zu den großen Posten, gibt es die vielen Kleinigkeiten: Zigaretenschachteln und Kippen an sich, Papiertaschentücher, Flaschen und Dosen, Verpackungen von Essen, besonders von Fastfood (McDonalds erreicht damit eine unrühmliche Werbung), was manche Menschen einfach wegwerfen.

Klar zersetzen sich Papiertaschentücher. Aber wann? Und bis dahin wirkt die Gegend als Müllkippe und verleitet dazu weiteres wegzuwerfen.

Gartenabfälle

Es muss offensichtlich Gartenfreunde geben, die keinen Kompost in ihrem wahrscheinlich sehr gepflegten Garten haben. Anders ist es nicht zu erklären, dass Gartenabfälle in die Umwelt geschmissen werden. Die Krönung auf diesem Gebiet ist, dass kompostierbare Abfälle inklusive der Müllsäcke in unserer Umwelt entsorgt werden.

Wer macht so etwas? Ich möchte gern mit diesen Menschen ins Gespräch kommen.

Wird das aus Provokation gemacht, wenn ja - gegen was und gegen wen?

Wird das aus Egoismus gemacht - Hauptsache bei mir ist es weg, was kümmert mich der Dreck woanders?

Was kann ich tun, was kann organisiert werden, damit die Menschen, die bisher diesen Saustall mit verursachen in Zukunft dazu beitragen unsere Umwelt sauber zu halten?

Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie einen Tipp haben, eine schöne, saubere Umwelt zu gestalten. Lassen Sie uns dranbleiben und in diesem Sinne weitermachen.

Axel Seifert

An der Ziegelei 4, 07768 Kahla

036 424 / 54 717

0162 / 53 53 007

axelseifert@web.de

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Kennen Sie Heiner Müller,

einen DDR-Autor, dessen Biographie scheinbar in Pro und Contra geteilt ist? Zu seinem Schauspiel

"Germania Tod in Berlin"

findet am **20.04.06, 14.00 Uhr** eine **Stückeführung** mit dem Dramaturg Peter Kunath vom Theater Rudolstadt im Club der Volkssolidarität statt.

Wir erfahren auch etwas aus dem Leben Heiner Müllers.

Außerdem gibt es **Hinweise zum Sommertheater auf der Heidecksburg.**

KABARETT
"FETTNÄPPCHEN"

Auch Männer dürfen Schürzen tragen

28.04.06
Rathaussaal
Kahla

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn:
19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:
 - Touristeninformation Kahla
 Magarethenstr. 7/ 8
 - Schiebel's Schreibwaren

mit Eva-Maria Fastenau & Thomas Puppe

Die Fraktionen haben das Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Telefonsprechstunden der Fraktion FDP/FW finden am
 am Mittwoch, dem 19.04.06 am Mittwoch, dem 26.04.06
 von 18.00 - 19.00 Uhr von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Leipold
 Tel. 2 38 16
 statt.



Herr Schulze
 Tel. 8 22 25

Die Fraktion der FDP/FW wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest.

Dietmar Merker
 Fraktionsvorsitzender

SPD-Ortsverein reinigt die Umwelt

Es war sicherlich kein Aprilscherz, dass sich ein paar Mitglieder unseres Ortsvereines trafen, um sich an der Aktion „Frühjahrsputz“ in unserem Stadtgebiet zu beteiligen. Wir übernahmen den Wanderweg nach Greuda, der sicherlich ab Mai wieder viel begangen wird, um die Orchideengebiete zu besuchen. Es konnte viel Unrat aufgespürt und in Säcken den fleißigen Abho-

lern des Bauhofes unserer Stadt zur Verfügung gestellt werden. Wir hoffen im nächsten Jahr auf ein paar mehr Mithelfer aus der Bevölkerung. Wir denken unsere Umwelt geht alle an!



v. li. Michael Gauer, H.-Chr. Schmidt, Lutz Zorn

Hans Chr. Schmidt
 Vorsitzender des Ortsvereins

Vereine und Verbände

Wanderung um und über den Walpersberg

Am 01.04.2006, an einem Tag, an dem so mancher zum berühmten April-Scherz neigt, führte unsere Wandergruppe eine recht ernsthafte Wanderung durch.

Wir hatten, neben dem Streben um eine schöne Wanderung in unserer Umgebung, mit dem „Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e. V.“ eine Führung durch das ehemalige Reimhag-Gelände vereinbart. Dieser Verein möchte unter anderem den einheimischen Mitbürgern und Interessenten aus der Region die Möglichkeit geben, die Geschichte des Walpersberges bei Kahla kennen zu lernen. Es gibt auch bei uns immer noch viel Unkenntnis und Mythen, die sich um dieses Gelände ranken.

Früher wurde der Walpersberg zum Sandabbau für das Porzellanwerk genutzt. Von 1944 bis 1945 entstand hier ein riesiges, größtenteils unterirdisches Flugzeugwerk. Dieses wurde zum Ende des 2. Weltkrieges von den amerikanischen Truppen verinnahmt und von den sowjetischen fast restlos zerstört. Das Areal sollte nie mehr militärisch nutzbar sein. Später kam das Gelände in NVA-Besitz und jetzt untersteht es der Bundesagentur für Immobilienaufgaben und ist verschlossen.

Die Tour begann für die interessierten Wanderfreunde in Kahla und führte über den Feuerwehrberg nach Großautersdorf zum Eingang des Reimhag-Geländes. Unterwegs beteiligten wir uns gleich an der Aktion „Saubere Umwelt“, die Herr Axel Seifert organisiert hat. Dabei kam ein ganzer „Gelber Sack“ Müll zusammen.



Dieter Hohl
 bei der Aktion
 „Saubere Umwelt“

Die Führung durch das Gelände erfolgte in zwei Gruppen, so dass die interessanten und sachkundigen Ausführungen für alle gut verständlich waren. Zuerst erfolgte ein Rundgang durch den Teil des sonst verschlossenen Außengeländes. Anhand der Ruinen und von Baumaterial wurden die Ausmaße des noch nicht fertig gestellten Rüstungswerkes erklärt. Viele der älteren Teilnehmer dieser Wanderung konnten noch durch eigenes Erleben vom Bau des Werkes, von den Zeugnissen der menschenunwürdigen Zustände, die nach der Befreiung sichtbar wurden und von den Schicksalen Betroffener berichten.

Es wurden außer den ca. 15.000 ausländischen Zwangsarbeitern auch Teile der einheimischen Bevölkerung zu Arbeiten in der Reimahg herangezogen.



Arnim Bachmann jun. bei der Führung durch das Reimahg-Gelände.

Auf der ehemaligen Werksstraße liefen wir vorbei an weiteren Resten ehemaliger Gebäude in Richtung Dehnamühle. Dort erwartete uns eine sehr angenehme Pause, in der Bratwürste und Getränke angeboten wurden.

Gestärkt ging es dann hinauf auf den Walpersberg.

Beim Aufstieg passierten wir eine sehr alte, gut erhaltene Brücke von 1888 einer ehemaligen Handelsstraße. Ihre Bedeutung kennen wir allerdings nicht, nur dass sie von Eichenberg nach Kahla führte.

Es ging weiter zu einem stillgelegten Steinbruch. An dieser Stelle gedachten wir alle aus gegebenem Anlass der vielen Todesopfer, die durch harte Arbeit, Hunger und äußerst menschenunwürdige Lebensbedingungen und Behandlungen umgekommen sind. Auf dem Berg angekommen wurden uns mitten im Wald Reste vom Aufzug, ein selbst den meisten Kahlaern unbekannter Bunker und die Reste des Saukelschen Hauses gezeigt. Auf der ehemaligen Rollbahn sind in den Sprenglöchern mittlerweile hohe Bäume herangewachsen. Man kann trotzdem noch deutlich den Verlauf und die Ausmaße der Startbahn erkennen. Am gesprengten Luftschacht auf der Nordseite des Berges, den ja jeder Kahlaer kennt, endete unsere Wanderung.

Mit einem der schönsten Ausblicke auf Kahla, Leuchtenburg und Dohlenstein tauchten wir wieder in die Gegenwart und in unser Kahla ein.

Wir haben bei dieser Wanderung alle viel Neues und Interessantes erfahren, Gedanken ausgetauscht und bei allem auch daran gedacht, dass Kriegsvorbereitungen und Krieg immer mit viel Unmenschlichkeit, mit Tod und Verderben verknüpft sind.

Wir danken dem „Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e. V.“ für diese Führung und verstehen diese auch als Zeichen für eine gute Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereine. An weiteren gemeinsamen Unternehmungen wurde bereits Interesse bekundet.

Wandergruppe Kahla e. V. / Bachmann

Gewerbegemeinschaft informiert

Still und unauffällig fand unter Mitwirkung der Gewerbegemeinschaft in der Innenstadt ein Eigentümerwechsel statt, wodurch demnächst wieder ein Ladenlokal mehr mit Leben erfüllt wird. Lassen Sie sich überraschen von den Angeboten in der Rudolf-Breitscheid-Str. 2.

Auch weiterhin werden wir bemüht sein, unsere Dienste anzubieten bei der Belegung der freien Ladenlokale, insbesondere derer, die man nach wie vor für sechs Monate mietfrei anmieten kann. Es sollte als Anregung verstanden werden, künftig in monatlichen Abständen Vorschläge zu unterbreiten, welche Ange-

bote vorrangig und bei optimaler Handhabung der Pächter gewinnbringend auch in einer Stadt wie Kahla angesiedelt werden sollten. So fehlt eine chemische Reinigung, in einem der kleineren Ladenlokale könnte eine Jeans-Boutique entstehen und ganz oben steht der Bedarf an Damen- und Herrenoberbekleidung. Hier wäre mit dem ehemaligen „Grünen Kaufhaus“ eine optimale Verkaufsfläche zu günstigen Bedingungen vorhanden. Mit jedem neuen Angebot in besiedelten Geschäften erhöht sich die Attraktivität der Stadt und der Innenstadt als Einzelhandelsstandort. Es sollte Ziel der Gewerbegemeinschaft bleiben, daß es bald zu wenig freie Ladenlokale gibt. Unsere erfolgreichen Kahlaer Unternehmen bieten gute Arbeitsplätze und Einkommen, unsere Einzelhändler ein ständig steigendes Angebot an Produkten und Dienstleistungen.

Ludwig Wahren

Geschäftsführer Gewerbegemeinschaft Kahla e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22 a

07768 Kahla

Tel.: 036424/ 5 29 57

Öffnungszeiten

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unserem Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten.

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen.

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Ihre Fragen und Probleme vertraulich behandelt.

Veranstaltungsplan

vom 18.04. und 20.04.2006

und vom 25.04. und 27.04.2006

Dienstag, 18.04. und 25.04.06

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

09.00 Uhr Handarbeitszirkel

Malzirkel

13.30 Uhr Bastelnachmittag

Formularhilfe nach Vereinbarung

Donnerstag, 20.04. und 27.04.06

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda

Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.00 Uhr Frauencafé

- Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung
- Einkaufsfahrten zu Globus nach Isserstedt erfolgen nach vorheriger Absprache
- Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben (bitte telefonisch anmelden).
- Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.
- Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Tel.-Nr. 03 64 24/5 29 57.

Gartenverein "Am Heerweg" e. V. Kahla

Einladung zur Mitgliederversammlung

Ort: Club der Volkssolidarität
Termin: 21.04.2006
Zeit: 18.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Bericht der Revisionskommission
3. Vorschlag und Beschlussfassung zur Beitragserhöhung
4. Diskussion
5. Sonstiges

Der Vorstand

Imker-Verein

Kahla/Thüringen und Umgebung e. V.
Am Alten Gericht 11
07768 Kahla
Tel.: 036424/51484

Werte Imkerfreunde,

hiermit möchte ich Euch zu der am **Freitag, dem 21. April 2006, um 19.00 Uhr** stattfindenden

Mitgliederversammlung

ins Gasthaus - Dohlenstein - einladen.

Gäste sind herzlich willkommen.

1. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Kahla

Einladung

Hiermit lade ich gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Kahla zur Versammlung der Jagdgenossen ein.

Mittwoch, den 03.05.2006

19.00 Uhr

Kleiner Rathaussaal, Markt 10

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Auswertung Jagdjahr 2005/06
3. Kassenbericht 2005
4. Bericht der Jagdpächter
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung Vorstand und Kassenführer
7. Beschluss Verwendung Reinertrag per 31.12.2005
8. Beschluss Verwendung der nichtausgezählten Pächteranteile per 30.06.2005
9. Wahlen
 - Vorstand
 - Rechnungsprüfer
10. Sonstiges

Jecke

Jagdvorsteher

An alle Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

in der Wohnortsgruppe Kahla und Region

Der Vorstand der Wohnortsgruppe Kahla der IG BCE lädt hiermit alle interessierten Mitglieder für

Mittwoch, den 03. Mai 2006,

ab 19.00 Uhr, in die Gaststätte „Dohlenstein“,

Friedensstr. 20 a, 07768 Kahla

herzlichst zu einer Diskussionsrunde zum Thema:

„Die Zukunft der Rente - ist damit die Altersarmut vorprogrammiert oder was kann ich dagegen tun?“ ein. Des Weiteren wollen wir uns Fragen der Besteuerung von Renten zuwenden.

Zu diesem Thema haben wir einen Referenten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschlands aus Erfurt gewinnen können.

Wir erwarten eure rege Teilnahme!

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, die Teilnahme bis spätestens Mittwoch, den 26. April 2006 bei Kollegin Erika Butans, Telefon: 036424 - 56520 anzumelden.

Schorndorf lädt ein

Seit 15 Jahren ist die Partnerschaft zwischen Kahla und Schorndorf auch ganz offiziell mit einem Partnerschaftsvertrag besiegelt. Deshalb wird in Schorndorf und in Kahla gefeiert. Zuerst sind wir Kahlaer nach Schorndorf eingeladen. Die Stadt Kahla hat einen Bus bestellt. Schon die gemeinsame Fahrt kann uns auf das Ereignis einstimmen. Am **Freitag, dem 12. Mai**, wird der Bus schon gegen Mittag hier in Kahla abfahren, weil der Festakt, zu dem wir alle eingeladen sind, am Freitag Abend in der Künkelin-Halle, der großen Stadthalle in Schorndorf, stattfindet. Das Angebot, das uns in unserer Partnerstadt erwartet, wird vielfältig sein. Ein Ausflug ist geplant für die, die Schorndorf schon kennen. Auch zu einem Konzert sind wir eingeladen, die Kirchgemeinde lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Aber vielleicht wollen Sie sich auch nur allein die Stadt anschauen. All das ist möglich. Im Mittelpunkt steht natürlich die Möglichkeit der Begegnung zwischen uns und den Schorndorfern. Das wird sich schon einfach dadurch ergeben, dass wir **kostenloses Quartier bei Schorndorfer** Familien bekommen können. Dazu kommt die besondere Möglichkeit bei diesem Treffen, auch gleichzeitig noch Leute aus einer anderen Partnerstadt von Schorndorf, nämlich aus Tuscaloosa in Alabama/USA kennen zu lernen. Sie feiern mit uns, weil sie seit 10 Jahren eine Partnerschaft mit Schorndorf haben.

Wer mitfahren will, meldet sich bitte zu den Öffnungszeiten im Rathaus. Dort erfahren Sie auch etwas über die Kosten, den Abfahrtsort und -zeit. Soviel ist schon geplant: Am Sonntag fahren wir zurück. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 25. April, damit die Schorndorfer mit den Quartieren und die Stadtverwaltung mit dem Bus planen können. Und das steht auch schon fest: Wir wollen natürlich auch in Kahla mit den Schorndorfern feiern. Sie werden uns - auch mit einem Bus - vom 23. - 25. Juni besuchen. Da suchen wir dann auch Quartiergeber, das kündige ich heute schon mal an. Ich hoffe, dass die Feiern in unseren beiden Partnerstädten gelingen und viele von Ihnen Lust haben, mitzumachen. Wir haben nämlich Grund zum Feiern. Auf vielfältige Weise hat die Schorndorfer Stadtverwaltung der Kahlaer Stadtverwaltung nach der Wende mit abgeordneten Fachleuten und Material auf die Beine geholfen; Schulen, Sportgruppen, Vereine haben sich gegenseitig besucht und vor allem: viele Kahlaer und Schorndorfer sind persönlich miteinander bekannt geworden, manche sind sogar befreundet. Die Partnerschaft zwischen den Menschen unserer beiden Städte steht wirklich nicht nur auf dem Papier. Deshalb wollen wir mit Freude und gegenseitigen Besuchen in diesem 15. Jahr an den Abschluss des Partnerschaftsvertrages erinnern. **Ich hoffe, Sie haben Lust, mitzumachen. Günther, Partnerschaftsverein Kahla**

Gewerbegemeinschaft Kahla

Zukunftsperspektiven

In kleinerem Kreis trafen sich einige Vorstandsmitglieder der Gewerbegemeinschaft Kahla, um anstehende Probleme und die Zukunft der Gewerbegemeinschaft zu diskutieren. Einer der Anlässe waren die immensen Kosten der durchgeführten Veranstaltungen und die zahlreichen Abgaben, die aus der Übernahme des Marktgeschehens resultieren. In Summe wird die Gemeinschaft, dadurch auch als Arbeitgeber fungierend, somit erstmals in der jungen Vereinsgeschichte, das Jahr mit einem Minus-Kassenbestand abschließen.

Nach Ursachen forschend, konnten die Probleme rasch erkannt werden. Den Mitgliedern ist es bislang nicht gelungen, in der breiten Bevölkerung und somit auch den Kunden, das Bewußtsein für die Gemeinschaft zu schärfen. Peter Schönfeld als Vorsitzender hat sich an jedem Markttag auch durch die Lage seines Betriebes mit den alltäglichen Markt-Problemen herumzuschlagen. Zunächst mit den Markthändlern, später in Gemeinschaft mit der Schatzmeisterin Claudia Preuß bei den zahlreichen Abgaben und Steuern. Der kleine Überschuß, der aus der Markttätigkeit resultiert, floß sodann in das Weinfest und den Weihnachtsmarkt. Da man ein attraktiveres Programm bieten wollte, stiegen auch hier die Kosten.

In der nächsten Vorstandssitzung am 25.04. und der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 16.05. wird den Mitgliedern nun vorgeschlagen, daß die Gewerbegemeinschaft nicht nur bestehen bleibt, sondern die Aktivitäten ausgebaut werden. Bei den beiden genannten Veranstaltungen wird es möglicherweise Veränderungen geben, oberstes Ziel ist es, diese auch

weiterhin der Bevölkerung kostenfrei anzubieten. Eine Neuerung wird es geben, mit der Geschäftsführer Ludwig Wahren betraut wurde. Am Dienstag, 11. April, um 19 Uhr wird es im "Dohlenstein" zur Initiierung eines regelmäßigen Selbständigen-Stammtisches kommen, der allen interessierten Gewerbetreibenden offen steht, also auch Nichtmitgliedern. Hier werden Gastreferenten zu aktuellen Problemen der Selbständigen Informationen anbieten. Des weiteren wird es zum Gedankenaustausch über öffentlichkeitswirksame Aktionen kommen, die neben den alltäglichen Problemchen den Spaß am Selbständigsein offenbaren sollen.

ihre Gewerbegemeinschaft Kahla e. V.

Ludwig Wahren
Geschäftsführer

Schüler- und Jugendtreff JC SCREEN

Hermann-Koch-Str. 12, Kahla Tel. 036424 - 78412 / Fax 78413
E-Mail jc-screen@awo-shk.de

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

Öffnungszeiten

mo + di + mi 13 - 21*, do 13 - 22, fr 13 - 22/*23

* je nach Situation länger geöffnet

in Zusammenarbeit

mit unserem SCREEN Clubteam des OJW - Ortsjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Kahla

JC SCREEN - Woche

- mo - Freier Spiele- und Clubtag - Spiele und Freizeitmöglichkeiten aus unserem Clubangebot
Billard, Tischtennis, Kicker, Darts, Playstation, SEGA, Gameboy, Computerspiele, Internet, Lese-Ecke, Mugge, TV-Video-DVD, jede Menge andere Spiele, was ihr wollt
- Ihr habt die Wahl
- di - 17.00 - 18.30 Fußball, Volleyball oder andere Ballspiele -
Sporthalle Leuchtenburg Gymnasium
16.45 Treffpunkt am SCREEN und saubere Sportschuhe mitbringen
- mi - **Neu!** 15 - 18 Uhr Unterstützung bei Hausaufgaben, vorbereiten auf Klassenarbeiten/Klausuren/Prüfungen, füllen von Wissenslücken in allen Klassenstufen aller Schultypen
ab 15.00 Uhr Sprech- und Beratungstag, wenn Ihr Probleme habt
- do - 15 - 17 Uhr Bastelnachmittag für Schüler ab 1. Klasse
ab 15.00 Bewerbung schreiben - wir unterstützen euch, www.sas.de - search and surf (-en), und chatten im SCREEN-Internet
- frei - Ihr habt die Wahl - von kochen, backen, Turniere, TV, Video/DVD auf Großbild, Mugge oder Party, bis ... ? - vieles ist möglich - spricht mit uns.

Veranstaltungen

Achtung! Gilt immer - SCREEN sucht und braucht Ideen, Vorschläge und Tipps von euch für Freizeitprojekte. Wir warten auf euch und eure Meinungen und Vorstellungen, was für euch im SCREEN laufen soll. Danke.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Seit unserer Suchaktion Bügeleisen, Steh-/Leselampe, weiße Bettlaken und Wollreste ist mittlerweile alles vorhanden. Viele Bürger meldeten sich und haben uns somit geholfen. Wir sagen „Danke“.

Wir suchen:

- Fernseher mit Fernbedienung
- Elektronisches Dartspiel

Wer uns diese Dinge kostenlos abgeben möchte, bitte unter 036424 - 78412 melden. (wenn gewünscht erstellen wir Spendenquittungen) Danke.

Bis bald im JC SCREEN - euerm Schüler- und Jugendtreff - offen für Freizeit, Projekte, Gespräche, Probleme und Hilfe

Wenn Ihr mal große Sorgen, Kummer oder Probleme habt und uns nicht erreicht, nutzt das kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche nur in Krisensituationen 08000080080!

DSKV

Landesverband Thüringen Verbandsgruppe 02

Skat Landesoberliga

Nach dem kurzfristigen Ausfall von Thomas Barnikol und der Verhinderung eines Einsatzes weiterer Einwechselspieler wegen anderer Verpflichtungen, war die Mannschaft gezwungen den schweren Kampf in Saalfeld allein in Angriff zu nehmen. Als man die erste Serie mit 0:3 Wertungspunkten beendete, erwies sich einmal mehr die hervorragende Kameradschaft und der Zusammenhalt, aber auch die Nervenstärke des Teams. Unbeeindruckt ging man in die nächste Runde, befolgte die selbst verordnete Disziplin bis zum letzten Spiel und konnte den Sieg für sich verbuchen. In der letzten Runde erspielte Wieland Bieder ein überragendes Einzelergebnis, welches ihm auch den Tagessieg bescherte. Steffen Berndt, Enrico Spindler und Ludwig Wahren achteten auf ihre Tischergebnisse und konnten so immerhin noch 2:1 WP retten.

Mit diesem schwer erkämpften 5:4-Ergebnis konnte man die Tuchfühlung zur Tabellenspitze sogar noch verbessern. Hinter Tabellenführer SC Hermsdorfer Kreuz mit 12:6 WP belegt man gemeinsam mit 1. SC Saalfeld I und SC Ronneburg II mit 11:7 Punkten Platz 2! Der bisher beste Stand in der jungen Vereinsgeschichte. Dennoch wird man nicht übermütig in dieser enorm ausgeglichenen Liga. Bereits mit 8:10 Punkten befindet man sich auf einem der vier Abstiegsplätze. Zum jetzt folgenden Heimspiel am 13.05. warten mit Sömmerda, Saalfeld II und SV Meuselwitz wieder drei der ganz dicken Brocken. In den letzten Jahren hatte man in den Heimspielen immer die schlechtesten Saisonergebnisse. Ein Grund mehr sich anzustrengen.

Rommè

Hier zeigt sich, wie schnell die Zeit vergeht. Bereits ein Drittel der diesjährigen Stadtmeisterschaft ist schon absolviert. Der Tagessieg ging an Werner Krause mit 651 Punkten. Sigrid Hillmann, 638 Pkt., 3. Anne Wahren, 453 Pkt., 4. Heidi Sievers, 451 Pkt., 5. Rosi Gebhardt, 398 Pkt.

In der Gesamtwertung weiter die deutliche Führung für Anne Wahren mit 2504 Pkt., 2. Werner Krause, 2069 Pkt., 3. Heidi Sievers, 2059 Pkt., 4. Rosi Gebhardt, 1672 Pkt., 5. Sigrid Hillmann, 1437 Pkt.

Ludwig Wahren informierte darüber, daß er vom Präsidium des Deutschen Skatverbandes gebeten wurde, sich um Organisation und Durchführung der weltweit ersten Rommè-Olympiade zu kümmern. Diese wird parallel zur 2. Skat-Olympiade vom 19.08. bis 26.08.06 in Altenburg stattfinden. Den Auftakt bilden die ersten offenen Thüringer Meisterschaften am 19.08., diesen Termin haben sich bereits alle Kahlaer vorgemerkt.

Ludwig Wahren

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla Kegeln

Männer

SV 1910 Kahla 1 gegen SV Unterloquitz
4913 Holz zu 4916 Holz

12 Kegler - 12 mal gute Leistungen!

Kahla: T. Köhler 795 Holz, D. Stops 823 Holz, F. Blumenstein 853 Holz, D. Förster 805 Holz, T. Sann 852 Holz und H. Völkel 785 Holz

Unterloquitz: D. Rössel 846 Holz

SV Piesau gegen SV 1910 Kahla
2434 Holz zu 2495 Holz

Großartiger Sieg unserer 1. Männermannschaft in Piesau bedeutet Klassenerhalt!

Kahla: A. Loch 446 Holz, T. Köhler 406 Holz, D. Förster 441 Holz, F. Blumenstein 405 Holz, T. Sann 380 Holz und Ra. Arnold 417 Holz

Unterloquitz: G. Niedballa 420 Holz

KSV RW Zöllnitz 4 gegen SV 1910 Kahla 2**2564 Holz zu 2464 Holz****Trotz eines guten Ergebnisses konnte in Zöllnitz nicht gewonnen werden!**

Kahla: R. Schulze 411 Holz (p. B.), M. Knoll 443 Holz (p. B.), J. Krempel 412 Holz (p. B.) - (3x herzlichen Glückwunsch), H. Bauer 385 Holz, F. Seiffarth 417 Holz und R. Schwarz 396 Holz
 Zöllnitz: C. Streit 453 Holz

Frauen**Kahlaer Frauen zeigten zum Punktspielabschluß noch einmal gute Leistungen mit großartigen 410 Holz durch Lore Phielers!****SV CZ Jena 3 gegen SV 1910 Kahla****1505 Holz zu 1550 Holz**

Kahla: G. Skoczowski 372 Holz, L. Phielers 410 Holz

P. Planitzer 385 Holz und H. Thomas 383 Holz

Jena: I. Palten 405 Holz

SV 1910 Kahla gegen TSV Eisenberg**1435 Holz zu 1399 Holz**

Kahla: P. Planitzer 362 Holz, B. Hörenz 357 Holz, H. Thomas 382 Holz und L. Phielers 334 Holz

Eisenberg: F. Dausel 392 Holz

Senioren**SV 1910 Kahla gegen SKC Saalfeld****1661 Holz zu 1634 Holz**

Nach einer sehr erfolgreichen Punktspielserie erzielte unsere Seniorenmannschaft im letzten Spiel mit 1661 Holz einen neuen Mannschaftsbahnrekord! In der Staffel wurde unter 10 Mannschaften ein hervorragender 4. Platz belegt!

Kahla: H. Schneider 433 Holz, J. Planitzer 408 Holz, R. Schlott 421 Holz und H.-J. Hörenz 399 Holz
 Saalfeld: K. Deckert 417 Holz

Kreiseinzelmeisterschaften 2006**Unsere besten Einzelkegler nehmen am 22./23.04.2006 an den Kreiseinzelmeisterschaften teil.**

Herren: Toralf Köhler

Damen: Hella Thomas, Sabine Rosenkranz

Junioren: Toni Dobberstein, Thomas Schoen

Senioren A: Dieter Stops, H.-Jürgen Hörenz, Dittmar Förster

Senioren A: Barbara Hörenz

Senioren B: Jörg Planitzer, Harald Schröter

Senioren B: Lore Phielers, Petra Planitzer

Allen Kahlaer Startern wünschen wir alles Gute und "Gut Holz".**Spielgemeinschaft Kahla / Rothenstein gemischte E-Jugend****Handballnachrichten**

Ich hätte nicht gedacht, dass für die abgelaufene Saison eine so positive Einschätzung getroffen werden kann. Seit 3 Jahren sind wir mit der E-Jugend in der Verbandsliga des HFA-Ost mit im Einsatz. Dies ist, verglichen mit anderen Vereinen, eine sehr kurze Zeit. In der Meisterschaftsrunde 2003/04 konnten wir in

14 Spielen nur zweimal gewinnen. Ein Jahr später gelang es uns schon bei 12 Spielen fünfmal als Sieger die Halle zu verlassen. Zum Glück hielt die positive Entwicklung meiner Mannschaft an, obwohl jedes Jahr die damaligen Leistungsträger den Verein verlassen mussten, weil sich im Verein keiner für sie verantwortlich fühlte. Durch den Abgang nicht mehr spielberechtigter Spieler liefen wir Gefahr keine Mannschaft mehr melden zu können. Durch Kontaktaufnahme mit den Rothensteiner Verantwortlichen gelang es, eine Spielgemeinschaft ins Leben zu rufen. Ihr gelang es in den 16 Punktspielen neunmal zu gewinnen und einmal wurden wir zum Sieger erklärt, weil Post SV Gera nicht zum Spiel erschien und auch kein Ersatzspiel beantragte. Für die Spielgemeinschaft kamen insgesamt 13 Spieler und Spielerinnen zum Einsatz:

Hans Heinze (15 Spiele/113 Tore), Daniel Martin (15/81), Mirko Wiedemayer (15/2), Niklas Herzer (14/19), Paul Tauscher (14/17), Martin Stahl (14/2), Linda Meerbote (13/3), Timmy Dietzsch (11/41), Tobias Voß (10/1), Nicole Hanke (6/2), Bastian Anding (4/10), Andre Schmidt (2/-), Bastian Berr (1/-)

Hiermit möchte ich mich auch dieses Jahr wieder bei allen Vatis und Muttis, welche uns besonders bei den Auswärtsspielen begleiteten, bedanken.

Ich wünsche allen Spielern und ihren Angehörigen ein frohes Osterfest.

M. H.

Terminänderung Dohlensteincup**Wegen des Karfreitags wird dieser Spieltag auf Freitag, den 21. April verlegt!!!****Stadtmeisterschaft Skat Einzel**

Hier halten die Überraschungen an. Nachdem Steffen Berndt fünf Jahre lang immer dezent und unauffällig an die Tür zur Spitze klopfte und letztlich knapp scheiterte, gelang ihm nun der Befreiungsschlag. Mit einem mehr als deutlichen Tagessieg von 2839 Punkten übernahm er nun klar die Führung in der Gesamtwertung mit 6827 Punkten. In der Tageswertung meldeten sich einige Spieler zurück, die man vermisst hatte. 2. Wieland Bieder, 2539 Pkt., 3. Siegfried Pelikan, 2455 Pkt., 4. Jens Hanse, 2325 Pkt., 5. Felix Hergovits, 1995 Pkt., 6. Ludwig Wahren, 1963 Pkt.

In der Gesamtwertung werden die Abstände größer. 2. Wieland Bieder, 6242 Pkt., 3. Felix Hergovits, 5501 Pkt., 4. Enrico Spindler, 5467 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 5328 Pkt., 6. Werner Krause, 4927 Pkt., 7. Michael Schmidt, 4482 Pkt., 8. Ralf Schulze, 4054 Pkt.

Tandemwertung

Hier behaupteten Spindler / Berndt die Spitze mit 12294 Punkten. Dahinter klare Veränderungen: 2. Schulze / Bieder 10296 Pkt., 3. Hergovits / Höhn 9428 Pkt., 4. Schmidt / Krause 9409 Pkt., 5. Grajetzki / Wahren 9064 Pkt.

Ludwig Wahren

Sonstige Mitteilungen**Das Metznersche Haus****- Museum -
aus dem 16. Jahrhundert**

Ich bin ein sehr altes Haus,
 das in Jahrhunderten viel erlebt.
 Viele Generationen zogen von hier hinaus,
 ich wurde gehütet und gepflegt.

Mit Liebe wurde ich einst gebaut,
 mein schönes Fachwerk verziert mit Rosetten,
 die alle Zeit man gerne anschaut,
 Handwerkskunst und Stolz der Besitzer.

Zwischen Mauern und Stiegen treppauf und ab
 und die Gänge entlang da tobten
 die Kinderschar wild im Trapp,
 mal unten und mal nach oben.

Es gab viel Arbeit und viel Müh
für die Jungen und die Alten,
den Tag von morgens in der Früh
bis abends zu sorgen und zu gestalten.

In guten Zeiten fröhliche Feste,
Familienfeiern gab es viel.
Es kamen Freunde, frohe Gäste
und wie des Schicksals Lauf so spielt.

Und Sorgen und Tränen gab es auch,
ich erlebte es zu allen Zeiten.
Und trug man Junge und Alte hinaus,
musste oft ich mit ihnen leiden.

Es ächste und knarrte im Gebälk,
ich trug schwer an meinen Wunden.
Mit jedem Jahrhundert veränderte sich die Welt
doch wieder wurde ich gepflegt und verbunden.

Geschäftigkeit gabs in Werkstatt und Laden,
dies brachte die neuere Zeit so mit.
An Leinen und Stoffen waren zu haben,
was Bürger Fleiß gewebt und zuschnitt.

Versteckens wieder die Kinder spielten,
in Ecken, Stuben übers Treppenhaus;
bis groß sie, hier ihre Hochzeit hielten
und zogen ins eigene Leben hinaus.

Es kam der Krieg, es wurde einsam,
der Feind im Land, die Zeiten wurden schwer.
Jahre vergingen, alt und gebrechlich dann,
besann man sich, Vergangenes musste her.

Ein Museum wurde eingerichtet,
jedoch hatte ich gelitten, war verkommen.
Das Dach und die Substanz undicht,
so werde ich nun in die Kur genommen.

Verschwand hinter Baugerüsten;
da wird gehämmert, gebaut, gesägt.
das Morsche werde ich nicht vermissen,
Ersatz, was jetzt die Zukunft trägt.

Als Heimat-Museum bin dann wieder erstanden,
mit alter Front restaurierter Pracht,
und Altertümern, die die Bürger fanden,
zu neuem Leben wieder erwacht.

Dann wird man mich erfreut begrüßen,
wird feiern meine Erneuerung.
Und mit den Dingen sei's bewiesen,
zu schützen, was einst lieb, in Erinnerung.

Ein altes Haus, es schreibt Geschichten,
Jahrhunderte kommen und vergehen.
Die Zukunft wird einst berichten,
was jetzt und weiter wird geschehen.

Anneliese Scamoni

Haus Margarethenstr. 7
in Kahla/Thüringen
an der Saale

Neue Öffnungszeiten der Postagentur Kahla

Ölwiesenweg 4 ab Dienstag, 02. Mai 2006

Mo - Fr von 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Sa von 9.00 - 11.30 Uhr

Wie gewohnt mit 2 besetzten Schaltern.

Herzlichen Dank für „erste Hilfe“!

Hiermit möchte ich mich bei den zwei jungen Männern, deren Namen ich leider nicht kenne, und bei Herrn Steiner ganz herzlich bedanken. Sie haben mir am Sonntag, dem 22.01., mittags nach meinem Unfall im Gässchen geholfen. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank.

Ursula Neubauer

Impressum: Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla,
Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

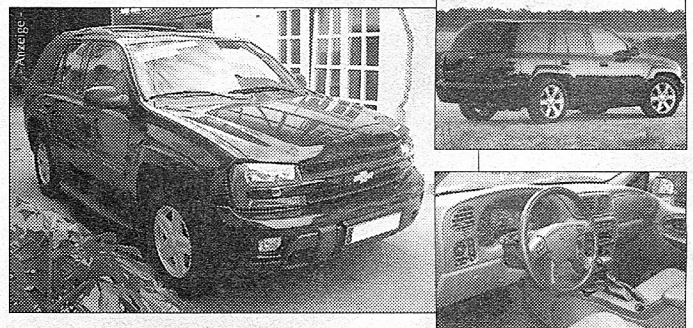


Anzeigenteil

ANZEIGENWERBUNG – der Schlüssel zum Erfolg

Telefon 0 36 77/20 50-0
Telefax 0 36 77/20 50-15

Luxus und Funktionalität



CHEVROLET Trailblazer

EZ: November 2002, 43.000 km, 201 kW (273PS), 4-Stufen-Automatikgetriebe mit Overdrive, Allradantrieb zuschaltbar (Hi and Lo), Kraftstoff Normal Bleifrei, 4,2-l-24V-Reihensechszylinder, 3 Wege Kat (Euro 3), el. Wegfahrsperre, blau-metallic, 4/5 Türen, automatische Scheibenwischeranlage, automatische/manuelle Beleuchtung, Bose-Musik-Anlage Radio, Uhr, RDS, 6erCD-Wechsler, im Fond separat bedienbar, Innen-/ Außentemperatur-Anzeige, Leder-ausstattung hellgrau, Sitze vorn elektrisch mehrfach Verstellbar und beheizt, Rückbank vollständig wegklappbar für große Ladefläche, Elektrische und beheizte Außenspiegel, Scheinwerfer-Reinigungs-anlage, Blinkerwarnung, Dachreling, Trittbretter (side Step), el. Glas-Schiebedach, ABS, Klima-Automatik vorn und hinten, Zentralverriegelung mit Fernbedienung für 2 Fahrer einstellbar (Sitzstellung usw.), elektr. Fensterheber, Cupholder, Mittelarmlehne vorn, Leichtmetallfelgen, abnehmbare Anhängerkupplung, diverse Staufächer, zusätzliche „Steckdosen“ vorhanden, Lederabdeckung für Kofferraum, Top-Zustand Unfallfrei, sehr gepflegt Neupreis 45.550 EUR

1 Satz neue Winterreifen (1Winter) kann zusätzlich zur Verfügung gestellt werden

Kaufinteressenten setzen sich bitte mit Herrn Koch unter Handy 01 72 / 4 06 54 51 in Verbindung

VB 27.500 EUR

Essen & Trinken

Kaffeebar-Feeling für zu Hause

Verwöhnen Sie Ihre Freunde zu Ostern ganz individuell

Jeder liebt Kaffee anders - von schön schwarz, cremig blond, italienisch als Cappuccino oder Latte Macchiato bis anregend als Espresso.

Mit Tchibo Cafissimo eröffnen Sie Ihre Kaffeebar zu Hause und verwöhnen Freunde und Verwandte individuell. Denn mit dem intelligenten Alleskönner bereiten Sie im Handumdrehen die besten Kaffees zu.

Das 3-Druck-Genuss-System™ ist einzigartig: Jeder Kaffee bekommt genau den Brühdruck, den er für seine optimale Geschmacksentfaltung benötigt. Und dank der aromaversiegelten Kapseln (in fünf



leckeren Sorten) entfaltet sich das Aroma erst beim Brühvorgang - Tasse für Tasse. Das ist Kaffeegegnuss, wie Sie ihn aus Ihrer Lieblingskaffeebar kennen.

Entdecken Sie zu Ostern mit Freunden und Verwandten das einzigartige Kaffeebar-Feeling. Denn gerade zu Ostern gibt es viele schöne Momente, die nach einer leckeren Tasse Kaffee mit Freunden und Verwandten verlangen. Doch die Geschmäcker sind oftmals verschieden.

Schön, wenn dann die Zubereitung in der heimischen Kaffeebar ebenso schnell und individuell wie perfekt gelingt.

Essen & Trinken

Frühlingsgefühle für Feinschmecker

Entenfleisch bringt Frühlingsfrische auf den Speiseplan

Bunte Rezepte mit Ente sorgen dafür, dass der Frühling auf Ihrem Tisch Einzug hält. Was früher nur als Festtagsbraten mit Knödeln und Kohl serviert wurde, gehört heute selbstverständlich auf die Einkaufsliste und bringt Abwechslung auf den Speiseplan. Denn die Ente bietet zahlreiche Variationsmöglichkeiten und betört mit ihrem Geschmack den Gaumen jedes Genießers.

Garantierte Gaumenfreude dank des guten Geschmacks

Ente verleiht dank ihres herrlichen Aromas den Geschmacksnerven Flügel. Der Großteil des ganzjährigen Angebots wird hierzulande erzeugt. Die Pekingerente zeichnet sich durch ihre charakteristische Fettschicht unter der Haut vor allem im Brustbereich aus, die den Tieren als Kälteschutz dient und für den Geschmack von großer Bedeutung ist. Sie sorgt für den typischen Entengeschmack, garantiert eine knusprige Haut und, dass das Fleisch innen schön saftig bleibt. Die „Barbarie-Ente“ hingegen gehört zu den Flügeln und besitzt deshalb einen geringeren Fettansatz, eine kräftigere Flugmuskulatur und damit einen größeren Brustfleischanteil. Frisches Entenfleisch ist im Handel das ganze Jahr über erhältlich. Vor allem Teilstücke wie Brust, Filets oder Keulen sind sehr beliebt.

Auf den DDD-Herkunftsnachweis achten

Ob geräuchert, gebraten, im Salat, als Ganzes, gefüllt oder gegrillt; die Ente wird höchsten Genussansprüchen gerecht und lässt sich mit vielen leckeren Zutaten wie Kartoffeln, Gemüse oder Früchten kombinieren. Stetig festigt sie ihren Platz in deutschen Küchen. Doch vor der Zubereitung und dem Verzehr des Leckerbissens steht der Einkauf. Mit dem DDD-Herkunftsnach-

weis hat die deutsche Geflügelwirtschaft eine Hilfestellung für den Verbraucher etabliert. Der Nachweis steht für die Geburt, Aufzucht und Schlachtung der Ente in Deutschland. Es lohnt sich also einen aufmerksamen Blick auf das Etikett zu werfen. Der unnachahmliche Geschmack sorgt für Abwechslung auf den Tellern und Frühlingsgefühle kulinarischer Art.



weiss hat die deutsche Geflügelwirtschaft eine Hilfestellung für den Verbraucher etabliert. Der Nachweis steht für die Geburt, Aufzucht und Schlachtung der Ente in Deutschland. Es lohnt sich also einen aufmerksamen Blick auf das Etikett zu werfen. Der unnachahmliche Geschmack sorgt für Abwechslung auf den Tellern und Frühlingsgefühle kulinarischer Art.

Versicherung

Gesunde Zähne – gesunder Körper

Gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch sind ein Zeichen für körperliche Gesamtfittness. Wer regelmäßig zum Zahnarzt geht und die Mundhygiene ernst nimmt, kann US-Studien zufolge sogar die Risiken von Herzinfarkten und Schlaganfällen senken. Nichtsdestotrotz wird bei den meisten Menschen früher oder später Zahnersatz fällig. Der Zuschuss der Krankenkassen ist sehr begrenzt, so dass bei größeren Zahnsanierungen schnell einige Tausend Euro zusammenkommen.

Mit dem Tarif Optident der DKKV Deutsche Krankenversicherung AG senken gesetzlich Krankenversicherte ihren Eigenanteil spürbar ab. Eine Krone kostet etwa 750 Euro, davon beteiligt sich die gesetzliche Krankenkasse mit ca. 150 Euro. Es bleiben 600 Euro übrig, die der Patient selbst bezahlen muss. Der Tarif Optident übernimmt bis zu 65 Prozent der verbleibenden

Kosten, das heißt 390 Euro. Letztendlich zahlt der Versicherte selbst also noch 210 Euro. Auch bei der Versorgung mit Implantaten können Patienten so ihren Eigenanteil deutlich reduzieren. Des weiteren beteiligt sich die Versicherung mit bis zu 100 Euro an den Zahnarztkosten für zwei professionelle Zahnreinigungen pro Jahr. Denn saubere Zähne sind die beste Garantie dafür, dass sie lange gesund bleiben. Ein weiterer Vorteil der Zusatzversicherung: Wird aufgrund eines Unfalls Zahnersatz fällig, ersetzt der Tarif beispielsweise sämtliche verbleibenden und erstattungsfähigen Kosten für Kronen sowie 1.000 Euro pro Implantat und 400 Euro pro Inlay.

Nähere Informationen rund um Absicherung von Kosten für Zahnersatz finden Sie unter der Internet-Adresse www.zahngesundheit.dkv.com

Kosmetik

Schäumender Start in den Tag

Die meisten Männer greifen morgens zum Klassiker unter den Rasiermitteln: dem Schaum. Dabei achtet man(n) besonders darauf, dass die Pflege die Haut optimal auf die Rasur vorbereitet – so wie die Rasierschäume von Gillette MACH3. Sie kommen vor allem wegen ihrer Anti-Friction-Technologie gut bei Männern an. Denn die innovative Technologie sorgt dafür, dass die Klingen deutlich besser über die Haut gleiten. So wird selbst die Rasur gegen den Strich angenehm sanft! Ab sofort gibt es die neuen MACH3-Schäume von Gillette in zwei Varianten: für empfindliche Haut und für trockene Haut. Diese kosten in der 250-ml-Dose je 3,25 Euro (unverbindliche Preisempfehlung). Damit starten auch Sensibelchen gut in den Tag.



Foto: Gillette MACH3 Schaum für empfindliche und trockene Haut

Rechtsschutz

Auch Freizeitsport und Reise

ADAC-Verkehrs-Rechtsschutz mit neuem Leistungspaket

Nicht nur im Straßenverkehr lauern Frust und Stress an jeder Ecke. Auch auf Reisen und beim Freizeitsport muss man mit Verdruss und Schere rechnen. Gut, wenn man dann einen starken Partner hinter sich hat. Der ADAC beispielsweise hat seinen Verkehrs-Rechtsschutz jetzt deutlich erweitert: So sind Zoff mit dem Reiseveranstalter wegen einer Urlaubsbuchung oder Ärger wegen Schmerzensgeld nach einem Sportunfall künftig abgedeckt.



Hilfe auch beim Freizeitsport: ADAC-Verkehrs-Rechtsschutz

ersten drei Monate eines Auslandsaufenthaltes. Es gibt noch weitere verbesserte Leistungen, so bei Maut und Kfz-Steuer, Garagenmietverträgen und Strafkautionen.

Der ADAC-Verkehrs-Rechtsschutz ist ein exklusives Angebot für ADAC-Mitglieder. Die Police ist für einen Jahresbeitrag von 63,20 Euro (ein Fahrzeug) beziehungsweise für 87,90 Euro (Mehrfahrzeug-Rechtsschutz) in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de/versicherungen sowie unter der Telefonnummer (01805) 10 11 12 (0,12 Euro/Minute) erhältlich.

Zum neuen Servicepaket gehört auch eine höhere Deckung: Bei Schadensfällen innerhalb von Europa steigt die Deckungssumme von 250 000 auf 300 000 Euro, weltweit auf 40 000 Euro für die

Mehr erreichen  **Basler Securitas**
Versicherungen

Berufsunfähigkeitsversicherung

Rente ab 33 ⅓ Prozent

Generalagentur
Frank & Sabine Haase

Ortsstr. 50 • 07768 Reinstädt
Tel. 03 64 22 / 6 00 02
frank&sabine.haase@basec.de

Familienanzeigen...

... natürlich in Ihrem
Amts- und Mitteilungsblatt!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Tel. 0 36 77/20 50-0 oder www.wittich.de

Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

e.K.

Innungs-
Betrieb

Qualitätsverbund

Meister-
Betrieb

Dach Komplett

07768 Jägersdorf • Mühle 40

Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91

www.zimmerei-dachdeckerei-lange.de

Mit

Werbung

geht Ihnen
ein Licht auf!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Tel. 0 36 77/20 50-0

Hier finden Sie die passende



Jetzt bei Ihrem zuständigen
Außendienst anfordern!

Untersuchung von vorzeitigem Fruchtwasser-verlust schützt Mutter und Ungeborenes

Neuer Selbsttest als Frühwarnsystem bei Komplikationen in der Schwangerschaft

Viele Frauen entschließen sich heute erst spät, ein Baby zu bekommen. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich: Lange Ausbildungszeiten, späte Lebenspartnerschaften, Karriereplanung und vieles mehr tragen dazu bei, dass viele Frauen erst mit 35 oder später zum ersten Mal schwanger werden. Die Erwartungshaltung der späten Mütter ist oft sehr hoch. In der Schwangerschaft soll möglichst alles komplikationslos verlaufen und das Kind gesund und munter zur Welt kommen. Daher sind werdende Mütter besonders vorsichtig und achten sehr stark auf die Signale ihres Körpers. Das ist auch gut so, denn mit zunehmendem Alter der Mutter steigen auch die Komplikationen während der Schwangerschaft. Umsichtiges Handeln und die sorgfältige Beobachtung des eigenen Körpers sind die besten Voraussetzungen für das Wohlergehen von Mutter und Kind. Mit dem neuen Baby-Safe-Selbsttest kann jede Schwangere ganz einfach feststellen, ob sie vorzeitig Fruchtwasser verliert und damit eine Gefahr für sie oder das Baby besteht. Der pH-Wert von Fruchtwasser lässt sich mit einem Teststreifen ermitteln und ist ein sicheres Unterscheidungsmerkmal gegenüber Urin. Der Verlust von Fruchtwasser kann ein Hinweis auf Kompli-

kationen sein, die eine schnelle Untersuchung durch einen Arzt notwendig machen.

Urin oder Fruchtwasser?

Der spontane Verlust von Fruchtwasser kann zum Beispiel ein Anzeichen für frühzeitige Wehen sein, die zu Früh- oder Fehlgeburten führen können. In den mittleren bis späten Schwangerschaftsmonaten drückt das Baby aufgrund seiner Größe aber auch oft auf die Blase. Dann kann es vorkommen, dass Urin spontan austritt. Viele Frauen sind dann verunsichert, weil sie nicht unterscheiden können, ob es sich um Urin oder eventuell um Fruchtwasser handelt. Eine einfache Untersuchung des pH-Werts kann Aufschluss darüber geben, um was es sich handelt.

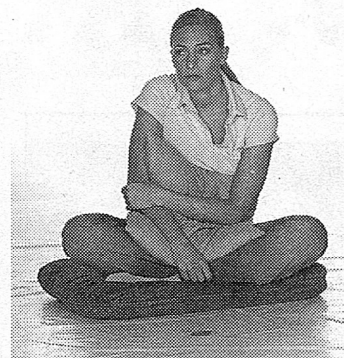
So funktioniert der Test

Fruchtwasser ist die Flüssigkeit, in der das Baby im Mutterleib sicher und geborgen „schwimmt“. Es schützt das Ungeborene vor Stößen und Erschütterungen und stellt eine Verbindung zwischen Mutter und Kind dar, über die bestimmte Stoffe ausgetauscht werden. Fruchtwasser ist normalerweise wasserhell bis milchigtrüb, riecht fade und leicht süßlich und unterscheidet sich von Urin aufgrund des pH-Werts. Diese Kennzahl gibt an, ob eine Flüssigkeit sauer oder basisch ist. Bei Fruchtwasser ist ein Wert von über 6,5 normal. Der Wert von Urin liegt bei 4,5 bis 8. Der Teststreifen zur Messung des pH-Werts in der Slipeinlage weist ab einem pH-Wert von 5 einen Farbumschlag auf, der von der Anwenderin einfach zu interpretieren ist. Handelt es sich bei der untersuchten Flüssigkeit um Urin, bleibt der Teststreifen entweder gelb oder es tritt ein

Farbumschlag nach blau/grün ein, der jedoch nach 10 Minuten Trocknungszeit wieder ins Gelbe zurückschlägt. Der Farbumschlag bei Fruchtwasser von gelb nach blau/grün bleibt bestehen. Stellt die Schwangere fest, dass es sich um Fruchtwasser handeln könnte, sollte sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Was ist bei Fruchtwasser-verlust zu tun?

Die Fruchtblase, die das Neugeborene umgibt, zerreißt normalerweise erst bei der Geburt. Bei 10 Prozent der Schwangeren kommt es zum Abgang von Fruchtwasser, noch bevor die Wehen einsetzen. Bei vorzeitigem Blasensprung kann Fruchtwasser tropfenweise oder in einem Schwall abgehen. Gründe dafür könnten sein:



- Der Entbindungstermin ist nahe und der Blasensprung ist der Beginn des Geburtsvorgangs. Innerhalb der nächsten 24 Stunden sollte das Baby auf die Welt kommen. Es kann jedoch vorkommen, dass sich deutlich vor dem errechneten Geburtstermin die Fruchtblase öffnet und Fruchtwasser abgeht.
- Bei einem Blasensprung vor der 26. Schwangerschaftswoche besteht eine ernsthafte Gefahr für das Ungeborene. Sofern keine Infektion und keine vorzeitigen Wehen vorliegen, wartet der Arzt unter sorgfältiger Beobachtung von Mutter und Kind ab. Wichtig ist, zu kontrollieren, ob der Intimbereich der Mutter übermäßig mit Bakterien oder anderen Keimen besiedelt ist. Denn Keime können durch die Scheide aufsteigen und stellen eine Gefahr für das Baby dar.
- Erfolgt ein Blasensprung in den letzten 4-6 Wochen der

Schwangerschaft, wird die Geburt so lange wie möglich hinausgezögert, um das Baby so lange wie möglich in der schützenden Umgebung des Mutterleibs zu lassen. Mit Wehen hemmenden Medikamenten kann hier eine vorzeitige Geburt verhindert werden. Die Mutter sollte möglichst viel liegen und ruhen.

„Frühwarnsystem“ vor drohender Früh- oder Fehlgeburt

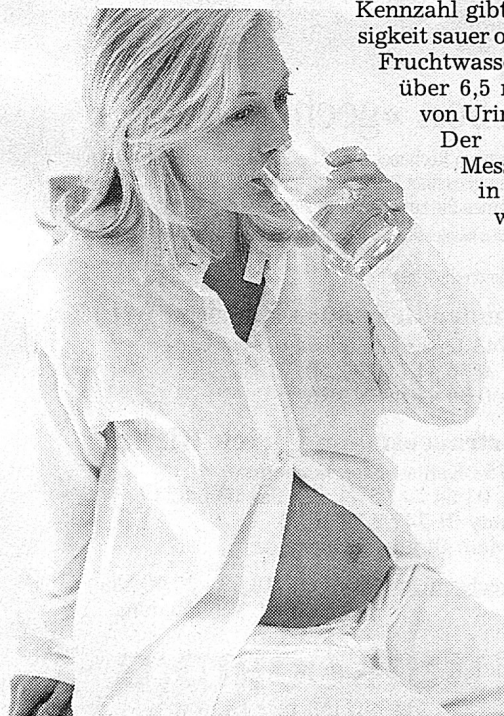
Frauen, die über 35 Jahre alt sind oder bereits eine oder mehrere Fehlgeburten erlitten haben, gelten als so genannte Risikoschwangere. Wenn ein Fruchtwasserverlust frühzeitig festgestellt wird, besteht bei vielen Risikoschwangerschaften die Hoffnung, dass sie erhalten werden können. Eine Ultraschalluntersuchung nach dem Fruchtwasserabgang gibt Aufschluss darüber, ob das Baby lebt. Mittels Hormonbestimmungen kann ein Arzt prüfen, ob die Schwangerschaft intakt und die Plazenta weiterhin ihre Funktion erfüllt. Sind diese Voraussetzungen gegeben, dann wird meist strenge Bettruhe verordnet und beruhigende und Wehen hemmende Medikamente verabreicht.

Die Test-Slipeinlage gibt Schwangeren Sicherheit und schnelle Gewissheit erhält, ob Gefahr für das Baby und sie selbst besteht, um dann gegebenenfalls rasch einen Arzt aufzusuchen.

Infokasten:

Der pH-Test in der Slipeinlage

- ...erkennt bereits minimale Mengen an Fruchtwasser mit 100-prozentiger Sicherheit
- ...unterscheidet klar zwischen Fruchtwasser und Urin
- ...ist einfach und sicher in der Anwendung und liefert eine eindeutige Ja/Nein-Aussage
- ...spart Zeit und Aufwand für wiederholte Arztbesuche
- ...gibt Sicherheit bei Risikoschwangerschaften
- ...rezeptfrei in der Apotheke erhältlich



i

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
Information für unsere Leser und Inserenten

**Ihr persönlicher Ansprechpartner für
Anzeigen und Prospektverteilung**



Gebietsverkaufsleiterin

Marion Claus

Tel.: 03 64 27 / 2 08 66

Fax: 03 64 27 / 2 08 92

Mobil: 01 73 / 5 67 87 43

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-herbstein.de

Redaktion:

redaktion@wittich-langewiesen.de

Postanschrift:

Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**

Die »Kleinen Zeitungen«
mit der großen Information



**Vor dem Tor 25
07768 Orlamünde**

**Friedensstr. 44
07768 Kahla**

**Mo. – Sa. geöffnet
Telefon (03 64 23) 2 23 36
Telefax (03 64 23) 6 35 61**

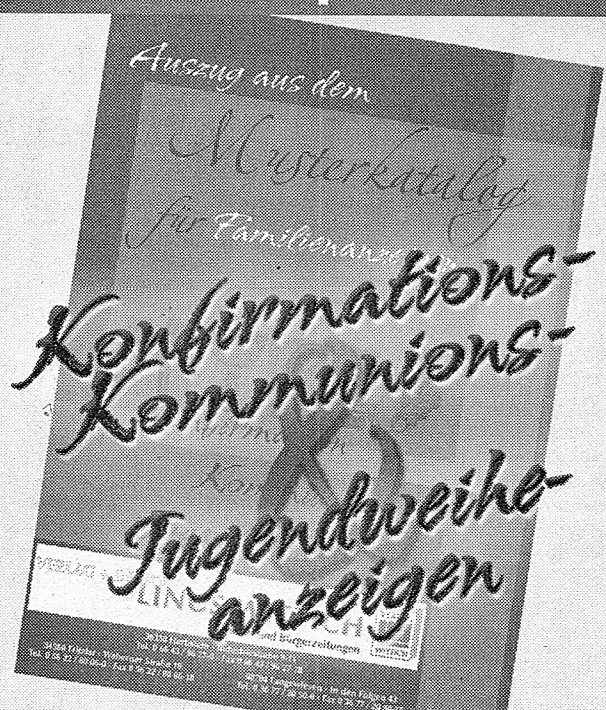
**Mo. + Do.
13.00 – 17.00 Uhr geöffnet**

Wüßten Sie schon ...

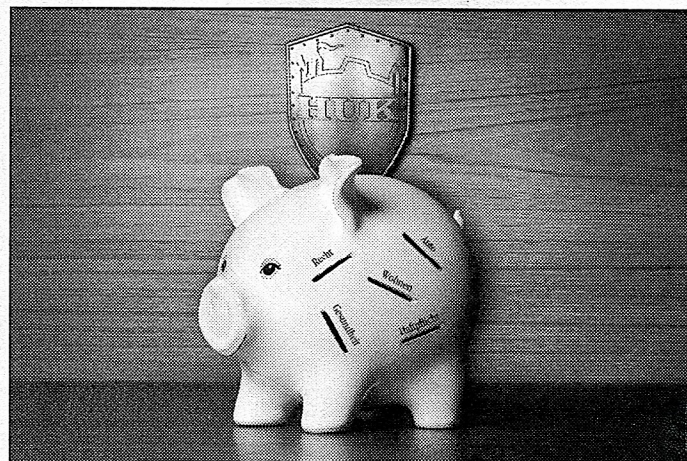
... dass unser Verlag in Hessen wöchentlich
mehr als 400.000 Exemplare verteilt!?



**Hier finden
Sie die passenden**



**Jetzt bei Ihrem zuständigen
Außendienst anfordern!**



Schon »gecheckt?«

Günstigen Rechtsschutz gibt es bei der HUK-COBURG schon
ab umgerechnet **2,98 €** im Monat*.
Kommen Sie zu uns und machen Sie den Versicherungs-Check.

* Verkehrs-Rechtsschutz für einen Pkw, öffentlicher Dienst, bei jährlicher Zahlungsweise

Ihr Ansprechpartner:

Kundendienstbüro Patricia Müller

07743 Jena • Grietgasse 6

Tel. 0 36 41 / 82 12 50

Fax 0 36 41 / 23 10 36

Vertrauensmann Ulrich Birkner

07768 Kahla • Storchenheim 6

Tel. 03 64 24 / 5 44 59 • Fax 03 64 24 / 5 44 61

Handy 01 74 / 3 40 30 75

E-Mail: Birkner@hukvm.de

Sprechzeiten: Mo. - Do. 18.00 - 20.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Ärztin / Arzt aufgepasst:

Nachfolger für den ausscheidenden Seniorpartner einer großen
Allgemein-med. Gemeinschaftspraxis

in Herbstein/Vogelsbergkreis in Hessen (5.200 Einw.) gesucht. Die Praxis existiert seit 33 Jahren und verfügt über einen festen Patientenstamm sowie eine moderne Einrichtung und ein zuverlässiges kompetentes Helferinnenteam. Die Nacht- und Wochenenddienste sind äußerst positiv geregelt. Ein junger Arzt/eine junge Ärztin, die das ländliche Leben mag, ist hier genauso gut aufgehoben wie jemand, der sich ab und zu nach Stadtfair sehnt, denn Fulda ist nur 20 km entfernt, Frankfurt 80 km. Wer seine Familie mitbringt, kann auf Kindergärten (auch Waldorf) sowie gute Grund- und weiterführende Schulen zählen. Die Gegend bietet unzählige Möglichkeiten für wohlverdiente Freizeitaktivitäten. Herbstein hat zudem ein aktives Vereins- und Ortsleben, in das man sich rasch integrieren kann. Interesse?

Für weitere Auskünfte stehe ich telefonisch gerne zur Verfügung: 0174 /1340662

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

GbR L. u. B. Sieber

nach Büroschluss

Tel. 0 36 41 / 21 45 94

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



Es betreut Sie: Edith Lange

Kahla, Roßstraße 3
Tel. 036424/54352

Unsere Stärke
– individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
– jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen

WeightWatchers®

Kommen Sie zur
Schnupperstunde!

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht
mit vollem Genuss. Im Weight Watchers
Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

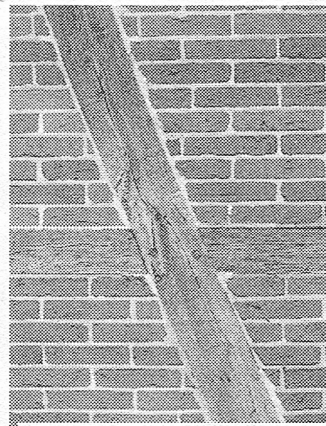
- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichterhaltung.
- Alle Details zu unserem Ernährungsprogramm **FlexPoints**.

Für nur € 9,95 pro Woche treffen wir uns jeden Dienstag
um 18.30 Uhr in Kahla, Integrativer Kindergarten,
Hermann-Koch-Str. 3-5.
Ich freu mich auf Sie!

www.weightwatchers.de



FlexPoints
WeightWatchers



„NEUE FASSADE“

nötig?

Schauen Sie
in Ihr Amts- und
Mitteilungsblatt!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Telefon
0 36 77/20 50-0

Fax
0 56 22/80 06-18

Alzheimer früh erkennen

Vom 24. April an wird ein Infobus 45 Städte besuchen und über Alzheimer-Demenz aufklären. Typisch sind Gedächtnisschwund und auffällige Verhaltensänderungen. Durch einfache Tests kann der Hausarzt die Demenz entdecken. Rechtzeitig erkannt ist es mit modernen Medikamenten möglich, das Fortschreiten der Krankheit zu verzögern. So kann die geistige Leistungsfähigkeit z. B. mit dem Schneckenglockchen-Wirkstoff Galantamin noch Monate bis Jahre stabil gehalten werden. Dies sollte dazu ermutigen, sich frühzeitig Klarheit zu verschaffen. Wo der Infobus Station macht, erfährt man auf der Internetseite www.altern-in-wuerde.de.



*Werbung
ist auch
Ihr Erfolg!*

Fußballspiel des Jahres

26. Mai 2006

18:00 Uhr

Herbstein



Klaus Fischer-Traditions-Elf

vs.

Vogelsbergauswahl

Klaus Fischer, Rüdiger Abramczik, "Tanne" Klaus Fichtel, Willi "Ente" Lippens, Wolfgang Kleff, Rolf Rüssmann, Matthias Herget und viele andere.

Karten erhalten Sie unter

0 66 43 / 96 27 - 0

Verlag + Druck Linus Wittich KG • 36358 Herbstein • Industriestraße 9-11

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



MRV
Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Thüringen
Ankauf von Metallen/Schrott

- Barzahlung nach Tageshöchstpreis
- Entkernung und Demontage
- Containerstellung 7 - 40 m³

www.metallrecycling-veit.de

07646 Mörsdorf • Auf dem Berg 100 • Tel. 03 64 28 - 4 06 60 • Fax 03 64 28 - 4 06 61
 07749 Jena • Fritz-Winkler-Str. 2a (Hinter Schlachthof) • Tel.: 0 36 41 / 37 63 76
 07551 Gera • Gessentalstraße 21 • (Roßmann Bau) • Tel.: 01 72 / 1 08 37 41

Ankauf:
 Montag - Freitag
 7.00 - 17.00 Uhr
 Mörsdorf:
 auch samstags
 8.00 - 12.00 Uhr

Spezialisiert auf

- Fertigung
- Lieferung
- Verlegung von
- Außenbelegung
- Treppen / Fensterbänken
- Natursteinmauern
- Kaminabdeckung
- Bäder / Waschtische

**Im Camisch 28/Gewerbepark
 07768 Kahla
 Tel.: 036424 / 88222
 Fax: 036424 / 88288**

**WDS
 Naturstein Kunze**



i Anzeigenwerbung
 www.wittich.de

*Bestattungshaus
 R. Müller GmbH i. G.*

Jenaische Str. 5/6 Tel.: (036424) 2 27 84
 07768 Kahla Fax: (036424) 5 29 36
 email: Ramona.Mueller@t-online.de
Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar
 http://bestattungshaus-rm.de

**»EIN-
 SCHLAGEND«**

Ihre Anzeige bei

**VERLAG + DRUCK
 LINUS WITTICH**
 Heimat- und Bürgerzeitungen

Tel. 0 36 77/20 50-0
 Fax 0 36 77/20 50-15



**Ihr
 Holzhändler
 vor Ort!**

SAALE HOLZ
 Fachmarkt seit 1991

An der B-88 5 km
 südlich Jena
 Tel. (036424) 14700
 www.saale-holz.de

**Neu auf Lager! Gartenmöbel
 Granit**
 Granitbank 115 cm
 mit Rückenlehne
 Listenpreis 241 € **155 €**

Bangkirai Terrassenfliesen
 7 Latten, geschraubt
 24mm 50x50cm
6 €/Stk.

Terrassendielen
 über 4000 m² vorrätig
Kiefer, kdl* 27x145mm 1,9 €/lfm
europ. Lärche 28x145mm 2,3 €/lfm
sibir. Lärche 27x145mm 3,7 €/lfm
Bangkirai 25x145mm 5,6 €/lfm

Zaunlatten
 Kiefer, kdl*
 6er halbrund
 1,00m 1,25m
 1,50m 1,75m
0,6 €/lfm

**gehobelte Fichte
 Latte vierkant,
 Kopf angeschragt**
 23x47mm
 1,00m 1,25m 1,50m
0,3 €/lfm

**Massiv
 Bangkirai
 Dichtzaun**
 23 Latten-geschraubt
 180x180cm
89 €

Glas-Türen
Schiebetür Satinato
 Incl. Griff Muschel &
 Schiebekasten **520 €**
Glastür Satinato
 83,4 x 197,2 cm **155 €**

PARADOR
 Wir haben über 30 Dekore
 für Sie am Lager.
**Click - Laminat
 ab 8,90 €/m²**
**Click - Parkett
 ab 19,90 €/m²**

Unseren Flyer mit vielen Frühjahrsangeboten haben Sie am 12.04. im Briefkasten!